# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

amtlices Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenbeim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau.

nerlag, Schriftleitung u. hauptgefcaftsftelle: Mitolasftr. 11. gernfpr.: Nr. 5915, 5916, 5917.

vonnen: der Wiesdadense Reuesten Nachrichten (Ausgade A) ift mit 800 Mark gegen Tob fall seber Abonnent der Wiesdadener Reuesten Nachrichten, der auch die humoristische Bochen-nachtenmnengester (Ausgade B) bezieht, inspesont mit 1000 Mark auf den Todose und Sanz-dustall infolge Unfal dei der Nürnderger Ledensversche, Bont verschert. Set verdetrinteten ten der "Kachdrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Gedingungen auch für die Ebefrau.



Angeigenpreise: Die einspaltige Zeile ober beren Raum zun Retionerteil: Die Zeile. Bei Wieberhotung Rochich mach T burch Klage und bei Kond

Stilale I Mauritiusftr. 12, gernipr. Mr. 2054; Siliale II Bismardring 29, gernipr. Mr. 2065,

nn Mann und Frau verunglichen, fommen je 1000 Mart, insgelamt alse 2000 Mart zur Ausgahlun der Unfall ist dinnen einer Woche der Klienberger Lebensversicherungs-Bank anzuzeigen, der Be te dat fich innerhald A Stunden nach dem Unfall in ärzliche Bedandlung zu degeden. Tode e millen josort, foliessens aber innerhald S Stunden nach dem Einritt zur Ummeldung gebrac den. Neber die Boranssehungen der Bersicherung geden die Bersicherungsbedingungen Auslichte

Nummer 241

Samstag, ben 14. Oftober 1916

31. Jahrgang

# Das Londoner Abkommen ohne Rußland.

II. Booterfolge im Mittelmeer. - Griechenland. - Geanderte Barole, - Rudwirfung ber rumanifchen Nieberlage.

### Das Londoner Abfommen geanbert?

Rugland verweigerte feine Buftimmung.

9 o m, 14. Ott. (Eig. Tel., 86.) In gut unterrichteten Rreifen Roms wird - wie bie Bird, Radr." melden - verfichert, daß ber ruffifde Befanbte beim Quirinal, Berr v. Giers, am 20. Oftober is Urlaub gebe, mahricheinlich nach Lugern. Gleichzeitig follen bie vier hoben ruffiichen Generalftabsoffigiere im talleniiden Dauptquartier gurüdberufen merben. Die Bestehungen swifden Connino und bem Befandten, ber len Grandpuntt feiner Regierung etwas fart betonte, tlen au munichen übrig laffen. Ste feien burch bas füngfte Canbidreiben bes Baren an Ronig Biftor Emanuel, bas burd ben Militarattache Bilinefn bei ber ruffifden Bottalt in Baris ins italientiche Sauptquartier Aberbracht purde, nicht gefordert morden.

Man verfichert auch, bag Rugland bas Bondoner Ibtommen vom Ceptember 1914 (betreffend bie Richtnebung eines Separatfriebens) nicht unterzeichnet ibe, wenigstens nicht in dem Sinne, wie es von London eroffentlicht murbe. Rugland foll vielmehr einen eigenen ift mit befonderen Bedingungen und Berpflichtungen Rigelegt haben, ber von allen Ententeftaaten angenommen mb unterzeichnet murbe.

### Die rumanifchen Berlufte.

Bubapeft, 14. Ott. (Gig. Tel., 86) Ans Sofia wird gemelbet: Wie bie "Cambana" mels bi, bat Rumanien bis jum 4. Oftober an Toten und Strmundeten einen Berluft von mehr als 180 000 Mann m veregichnen. In biefen Biffern find bie Berlufte nicht finbegriffen, welche bie Rumanen in folden Rampfen ers liten faben, bei benen fleinere Ginbeiten ale ein Res finent im Rener ftanben. Bis jum 4. Oftober haben alfo le Rumanen mehr als ein Drittel ihrer Armee verlaren, die bei Fogaras und fpater erlittenen Berlufte nicht einbenriffen.

### Riederichlagende Birhung eines "Invalid"-Artikels.

Stodbolm, 14. Oft. (Eig. Tel. Benf. Bln.) Die Erliärungen bes ruffifchen "In valid" in einem geren Leitartifel, wonach die große und enticheidende finfibe Ruftlands erft im Frühjahr zu erwarten ift, baben tumänische Seeresleitung sehr verfrimmt und eine nie-trichtagen de Birkung auf sie ausgeübt. Jene Er-inerungen des halbamtlichen Milliärblaties enthalten für umanien den deutsichen Wink, daß vorläufig auf die innahme Kowels und Lembergs, die beiden Sauptziele in letten verzweifelten Anftrengungen der russischen Anmite nicht mehr au rechnen ift.

### Die Breigniffe in Stebenblirgen beunruhigen auch in Ruftland

Berlin, 14. Oft. (Eig. Tel., ab.) Rad einer Melbung ber "Reuen Greien Breffe" aus na peht eine Bufammentunft des Baren mit bem Bonia von Rumanien in Rent bevor, wohin ber der bereits gereift tft. Much ber ruffifde Gefandte werde er Bufammentunft teilnehmen. Der Anlag ift bie erige Bage ber rumanifden Armee in Siebenburgen in ber Dobrubica.

ne et

120

In Rugland berricht Beunrubigung über die Erthe in Siebenburgen, und gwar wegen ber Lage, für Rufland felbft entfteben tonnte. Magnahmen werattroffen, barunter namentlich bie Befeftigung Dbeffas

## dorwegisches Verbot gegen 11.Boote.

Rriftiania, 14. Oft. (Bolff-Tel.) Reidung von Korst Telegramm-Bureau. Eine to-salt de Berordnung von beute bestimmt: U-that für ben Kriegsgebrauch ausgerüstet und einer ind beide Berbot angehörend, durfen sich im norme-at Babrwasser nicht bewegen oder aufhalten. bleses Berbot übertreten, so laufen sie Gesahr, mit haft ein U-Boot wegen schweren Berters ober Sava-rwegisches Gebiet aufjucht, um Wenschenleben zu rei-

ten. Das Gabrzeug foll bann innerhalb bes Gebietes in Obermafferfiellung gehalten merben und bie Rationalflagge und bas internationale Signal für bie Beranlaffung feiner und das internationale Signal für die Beranlasiung seiner Anwesenheit gehift haben. Das Fahrzeug soll das Gebiet verlassen, sobald der Grund, der seine Anwesenheit veranlaßt hat, fortfällt. Andere U-Boote als die genannten dürfen in norwegliches Gebiet auch nicht einfahren, außer bei bellem Tag, bei sichtbarem Wetter in Oberwasserkellung und mit gehister Nationalflagge. Ein fremdes U-Boot, das im norweglichen Fahrwasser sich bewegt, muß wegen der Schwierigkeiten, zwischen den verschiedenen Arten von U-Booten zu unterscheiden, selbst die Gestar auf fich nehmen sichen Schaden aber für Pernistiung, die die Kermecks. für feben Schaben ober für Bernichtung, bie bie Bermechs-

Die Berordnung tritt am 20. Oftober in Rraft.

### Der frangöfische Miferfolg.

Tagesbejehl Joffres jur Beichnung von Ariegsauleihe.

Genf, 14. Oft. (Boiff-Tel.) Der "Matin" veröffentlicht einen Lagesbefehl Joffres, ber alle Frangofen aufforbert, nach Maggabe aller Kröfte die An leibe au seichnen und erflärt, bag es eine heilige Pflicht fet, die ebenfo swingend fet wie die

Militärpflicht felbft. Wien, 14. Oft. (Eig. Tel. Bent. Bln.) Die "Neue Hr. Br." melbet über Amfterdam: In Lon-don wird mit einem vollttändigen Migerfolg ber französischen Kriegkanleihe auf englischen Plähen gerech-net. Bibber sind die Zeichnungen gleich Rull. Die neuen Gerozentigen englischen Schabscheine machen der französi-schen Kriegkanleihe Konkurrenz.

### Englifche Degverfuche in Amerika.

Berlin, 14. Oft. (Eig. Tel., 36.)

Neber englische Sehversuche in den Bereinigten
Staaten teilt die "Boss. Big." mit, daß englische Propagandadureaus in den Bereinigten Staaten Milionen von Briefen
an am erifanische Politiker, Indaber von Sandelsund Industrieuniernehmungen und Banken versenden, um
sie zur Intervention gegen deutsche Unterseedoote zu veranlassen. Die Briefe sind von einigen unbekannten
Amerikanern unterzeichnet, die in Diensten englischer
Propaganda stehen. Ein beiliegender gedrucker Prospekt,
der besagt, daß Amerikas Selbständigkeit durch deutsche
Unterseedoote bedroht sei, soll von den Abrestaten unter-Unterfeeboote bedroht fet, foll von ben Abreffaten unter-geichnet und ichleunigft bem Staatsbepartement gugefanbt

### Die Rriegslage.

Das "Blatt wendet fich" immer mehr gegen bie Bierverbandsziele, die gu erreichen unfere Begner neben ben Riefenanftrengungen in Dit und Weft, Rumanten sum Gingreifen trieben, Griechenland aber vergemaltigen. Bon ber ruffifden Offenfive ift es fiberbaupt gans ftill geworben in den lehten Tagen. Gleichfam gur Enticulbigung für bie Untatigfeit ber Ruffen führt eine Beteraburger Conbermelbung des "Journal" aus, bag an ber Ofifront niemals hartnädiger als jest getampft murbe und bag bie Ruffen niemals berartigen Biberftand gefunden batten. "Die Deutschen und Deftereicher batten por ber Gront Bruffloms gewaltige, täglich ftarfer werbenbe Artifferie gufammengezogen, bie bie ruffifchen Linien mit einer glut von Beuer und Gifen gubede. Die Erbitterung und Befrigfeit ber feindlichen Angriffe tonnien toum noch überichritten merben." Dach bem Inhalt biefer Delbung aus frangofifder Quelle icheint es faft, ale fei ber Angreifer in bie Defenfive gebrangt morden und gur Berteibigung gegwungen . . . Heber die Bebentung ber rumanifden Rieberloge für bie Befamtlage unterrichten bie porftebend wiebergegebenen Meldungen; man beginnt in Rugland eine Rudwirfung ber Greigniffe auf bem Rriegsicauplat Stebenburgen au

Die Rebrieite der Medaille wird für die Belferabelfer ber Bufarefter Berrater fitbibar . . . . Aber auch mit Griedenland icheint es bem Bierverband abnlich gu ergeben: wenigftens beutet bie Melbung bes "Secolo" - affo aus bem Ententelager felbft ftammenb - barauf bin. Wenn ein ttaltenifches Blatt fo offen vom "Biasto ber Revolution" fpricht, wie mag erft bie Babrbeit, bie ja aus bem gefnechteten Griechenland porläufig nicht verbreitet werden tann, über bie Stimmung ber großen Debrheit ba unten

### Benifelos ift nicht Griechenland.

Bern, 14. Oft. (Bolff-Tel.)

Eine Rorrefpondeng bes "Secolo" aus Rom führt ans, es fonne fein weiterer Drud mehr auf Griechenland ande gelibt werben, um es gum Gintritt in ben Rrieg gu bewegen. Die griechijde Revolution habe Fiasto gemacht. Grichenland habe bewiefen, bag ber Bertreter feiner Bünfche nicht Benifelos, fonbern ber Ronig fet. Es fei daber auch begreiflich, bag eine ber Ententemachte fich nicht entichließen tonne, in bem repolntionaren Triumpirat mehr ale eine provisorifche Lotalregierung gu feben. Die 15 000 ober 20 000 Freiwillige, Die fich gur Berfügung geftellt batten, feien nicht Griechenland.

### Burger von Ravala gegen venijeliftifche Liigen.

Softa, 14. Oft. (Bolff-Tel.)

Melbung ber Bulgarifden Telegraphen-Agentur. Die Barger von Ravala übermittelten ben ftabtifchen Beborben einen energischen Broteft gegen bie von ventfelifti-ichen Blättern verbreiteten Rachrichten, wonach bulgarifche Truppen an ber einheimischen Bevölferung Gewalitätigfeiten verübt hatten. Der Protest, der die Unterschrift aable reicher angesebener Personlichteiten tragt, druckt die Befarchtung aus, diese Ber leum dung en konnten in Grieland Besorgnisse erwecken und eine unrichtige Meinng über die Lage in den von den bulgarischen Truppen beseiten Gebieten antsteben lassen.

### Reuter berichtet über Die Muslieferung ber Mlotte.

Renter berichtet über die Auslieserung der Flotte.

Athen, 14. Oft. (Wolff-Tel.)

Der Korrespondent des Renterschen Bureaus war an Bord des "Lemnos" Zeuge der Auslieserung der griechtichen Plotte. In einem Lagesbefehl, der den Beschungen vorgelesen wurde, beiht es: "Ich erfahre, daß die Marine unter dem Druck der Entente "geswungen"th, ihre Schiffe aufzugeben, auf die sie so stolz in." Weiter wurde gesagt, daß der Konig sedermann des Eides entbinde, der auf seinem Schiffe bleiben und sich den Ausierten anzuschließen winsiche. Wie verlautet, machte niem and von dieser Erlaubnis Gebrauch. Auf sedem Schiffe aingen sulett die Offiziere von Bord und nahmen die Flagge und die Porträis des Königs mit, die in jeder Offizierskasitie bingen. Die Matrosen wurden nach Scoramanga gegenüber Salamis gebracht, wo sich das Arsenal besindet, um von dort nach Aihen weiter besordert zu werden.

Abmiral Fritl's ichloß sich, als die Schiffe weggeführt wurden, in seiner Kajüte ein. Die Offiziere, die von dem Ded der drei zurückgebliebenen Schiffe schweigend den Borgang beobachteten, waren tief bewegt, als das Admirals-schiff an ihnen vorbeifuhr. Als der Adjutant des Admiralsdem frangofischen Floitenkommandanien die Meldung er-ftattete, das die Schiffe bereit feien, weggeführt zu werden,

"Ich mar proenglifc und die gange griechifde Blotte war voll Bewunderung und Erkenntlichfeit für Die Siffe, bie es uns bet bem Bau diefer Glotte leifiete. Aber jest ift es vielleicht befier, nichts su fagen." Der Absutant wies sodann auf die Schiffe der Allilerten und frogte: Bas batten wir wohl für Schwierigkeiten machen tonnen?"

Mm Bofe und in amtliden Rreifen berricht große Rie bergeichlagenbeit.

### Reue Forberungen bes Bierverbanbes.

Bern, 14. Oft. (Bolff-Tel.) Ein Mitarbeiter bes "Corriere bella Sera" in Athen braftet: Man ipricht bereits hartnöckig von einer awei-ten Note des frangofischen Abmirals Fournet, in der braftet: Dan iprint bereits gartindig bin einet 3 in der ten Rote des franzölischen Admirals Fournet, in der wahrickelnlich die Zurücknahme der griechischen Truvven weftlich von Kaktoria sowie andere Sicherheitsmaßnahmen verlangt werden. Eine Bestätigung der Nachrickt sieht vor-

Die Gesandien der Mittelmächte und der neutralen Staaten boben dem Ministerprösidenten und dem Minister des Acubern Besuche abgestattet und die neue Regierung anerkannt. Die Vertreter der Alliterten fasten noch keine endgillige Entschliebung und find besbalb der Regierung noch fern geblieben.

(Bergt. bie Delbungen auf Seite 2.)

### Frühwirths Rachfolger.

Manchenger.

Die "Baperische Staatszeitung" erfährt: Es keht nuns mehr fest, daß der Münchener Pronuntius Kardinal Früchmirt bei einem gegen Ende nächten Monats stattsinden den Konsistorium vom Papst den Kardinalshut aufgesetzerbalten wird. Bum Nachfolger Frühwirths ist der derzeitige Kuntius in Brasilien, Titularerzbischof von Sardi Miar. Aversa, erwannt.

### Amtlicher benticher Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 18. Oft. (Mmtlid.)

Beitlicher Ariegsichanplag.

Seeres gruppe Aronpring Aupprecht. Ein neuer großer Durchbrnchs versuch der Engländer und Franzosen ist zwischen der Ancre und Somme vollkoms men gescheitert. Rit einem Masseneinsatz an Artisterie und seiner, durch frische Reserven verstärkten Infansierie glandte der Feind sein Ziel erreichen zu müssen. Die tapseren Truppen der Generäle Sixt von Arnim, von Woehn und von Garnier behanpten nach schwerem Kampfungerichliterlich ihre Stellungen.

Boehn und von Garnier behanpten nach schwerem Rampf unerschiliterlich ihre Stellungen.

Die Sauptwicht der zahlreichen Angriffe richtete sich gegen die Front von Conreclette bis zum St. Pierre Baasis Wald. Mehrsach kam es zu erbittertem Sandgemenge in unseren Linien mit dem vorübergehend eingedrungenen Gegner. Troch sechsmaligem, im Laufe des Tages misstungenen Stoh auf unsere Stellungen dei Sailly liefen die Franzosen hier nachts nochmals au; auch dieser Ansgriff wurde abgeschlosen, der Kampf nordweitlich des Ories ift noch uicht abgeschlosen. Brandenburgische Insansterie empfing stehend nordweitlich von Gneudeconrt dichte englische Kolonnen mit vern ichten dem Fener. englifde Rolonnen mit vernichtenbem Fener. Süblich ber Comme wurden die fraugofifden Ans

ariffe awischen Fresnes, Magancourt und Chaulnes forts geseht; fie er ft id ten meift schon in unserem Sperrfeuer. Um die Judersabrit von Genermont entspannen fich wieders nm harinodige Kample; fie find an unferen Gunften ents ichieden. Der Sauptieil von Ablaincourt ift nach hartem Ringen in unferem Besitz geblieben. Wir nahmen hier in den lehten Kampsen eiwa 200 Frangojen, darunter vier Offiniere, gefangen.

Deeresgruppe Aronpring. Defilich ber Daas und in ber Gegend weltlich von Martirch (Bogefen) lebhafte Generiatisteit. Beilich von Martird murben frangofis

in fere Flieger griffen farte feindliche Geichwader unf bem Gluge nach Subbentichland erfolgreich an und ich offen, unterführt durch Abwehrgeichung, neun Flugsenge ab. Rad ben vorliegenden Melbungen find burch ble abgeworfenen Bomben fünf Berjonen getbiet, 26 verlent. Der angeridiete Sachichaben ift gering, militarifder Schaben ift nicht entftanben.

### Deitlicher Sriegeichauplag.

Die Lage ift unveranbert.

### Rriegsichauplag Siebenbürgen.

Das Gnergnos, und das Migelbeden, die obere und uniere Cfif find vom Feinde frei. Die Berfolgung wird fortgesetzt. An der Strake Eff. Szereda-Gymesvak leiftet der Gegner noch aähen Biderstand. In ersolareichen Gesechten an den Grenghöhen öftlich und südöstlich von Aronstadt wurden ein Offizier, 170 Mann gesangen genommen und amei Beichfite erbentet,

### Balkan-Ariegsichauplat.

Beerekarupre des Generalfeldmaricalls v. Madenien. Richts nenes. Ragebonifce Front. Beiberfeits ber Bahn Monaftir Florina lebhafte Artillerielämpfe. Die fer: bifden Anariffe im Cernabogen hatten auch geftern feinen Erfola. In der Strumafront Gelechte mit seindlichen Erfnndungsabteilungen. Beindliches Feuer von Land und See her auf die Stellungen bei Orfano.
Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der Raifer empfing beute im Großen Saupignartier bei ibrer Durchreife gie Militärattaches ber neutrasen Staaten, die nach längerem Aufentbalt im Rampigebiet bes Oberbelehlshabers Die fich auf ben Kriegsichauplatz gegen Rumanten begeben.

### Fliegerangriff auf Gubbaben.

Im Laufe bes gestrigen Tages, nachmittags und aben bo, griffen mehrere feindliche Flugzenggeschwader Orischaften in Subbaben an, Unter anderem murben Ortichaften in Sübbaben an, Unter anderem wurden auf Freiburg, Donancichingen, Allmenbas bofen und Süffingen ober deren Umgebung Bomben abgeworsen. In einzelnen Orten wurde eine kleine Ansahl Personen verlett. Der Sachschaben ift, soweit bis iett seltgescht, gering. Militärischer Schaben ist überhaupt nicht angerichtet worden. Durch

Abwehrfener und im Quittampf murben nach ben bisherigen Melbungen inogejamt 4 Bluggenge innerhalb Babens gum Abftura gebracht.

### Frangöfifder Arenger verfentt.

Mit ber "Callia" find 1000 Mann umgekommen.

Berlin, 18. Oft. (Amtlid.)

Gines unferer Unterfeeboote bat im Mittelmeer am 2. Eines unserer Unterseeboote hat im Mittelmeer am 2. Oktober den als Unterseebootsjäger gebanten französissichen kleinen Krenzer "Rigel" durch zwei Torspedoschisse und am 4. Okt. den franz. Silskrenzer "Gallia" durch einen Torpedoschisse versenkt. Bon der "Gallia" befindlichen serbischen und französischen Truppen, die sich auf dem Wege nach Saloniki beson, sind et wa 1000 Mann umgekommen. Das Schiff sank innerhalb 15 Minnten.

Der Stellvertreter des Chess des Generalstabes.

### Amtlicher öfterr.-ung. Tagesbericht.

28 ie n, 18. Oft. (Bolff-Tel.)

Amtlich wir verlautbart: Deftlider Ariegsicauplay: Die Rampie um Destlicher Ariegsschauplatz: Die Kämpse um Braso (Kronstadt) nehmen einen günstigen Berlauf. Gestern wurden ein rumänischer Offizier, 170 Mann und zwei Geschütze eingebracht. An der siebendürzischen Ostsgrenze haben unsere Truppen den Feind aus den Tälern des oberen Olt und der oberen Maros in das Grenzgebirge zurückgeworfen. Pördlich von Kirlibaba wurde ein russischer Borstoh im Handgranatenkamps abgeschlagen.
It alien ischer Ariegsschauplagen. It alien ischer Ariegsschauplatze den Front war gestern ichwäcker als in den porhergegangenen Tagen

war gestern ichwächer als in ben vorhergegangenen Tagen ichwerer Kampie. Alle Berinde bes Feindes, über feine Linien zwischen Sten Grado di Merna und Rova Bas vorgubrechen, icheiterten in unferem Bener. Rachmittags griff bie durch Berfaglieri verftärtte 45. Infanterie-Division unfere Stellungen nördlich von Lotvica an. Diefer Borfiofi brach unter ichwerften Berlinten gufammen. Rur wenige brach unter schwersten Verlusten ansammen. Rur wenige Lente kamen zurück. Das Laibachsche Landwehr-Infanteries Regiment Nr. 27 und Abreilungen des Infanteries Megisments Nr. 27 und Abreilungen des Infanteries Megisments Nr. 46 verdienten sich bier durch ihre Tapserselt des sonderes Lod. Schenso strucktlos wie im Rordabschnitt der Rarschochsläche waren auch wiederholte Anstrengungen Keindes am Südlügel und nördlich der Wippach gegen den Biglia und Ferroide. Am Passudi schlugen unsere Truppen zwei zwei seindliche Angrisse aus den Volterücken ab.

Südd klicher Ariegsschauplas: Sin itas lienisches Lustaschwader weberen Cavaja mit Bomben. Es wurden mehrere Franen und Kinder gestötet. Ein zur Versolgung ausgestiegener österreichilch-un-

totet. Gin gur Berfolgung aufgestiegener öfterreichifchenns garifder Rampffliger ichol swifden ber Stumbis und Seneni-Mündung ein Caproni-Aluggeng ab. Apparat leicht havariert, 2 Infaffen tot, 3 geflüchtet.

Der Stellvertreter bes Chefs des Generalftabes. v. Sofer, Feldmaricalleninant.

### Greigniffe gur Gee.

Um 12. laufenden Monats nachmittags hat eines unferer Seefluggenggeichwader Die vom Geinde befegten Abriamerte Seeflugzenggeichwader die vom Keinde beseiten Abriawerte in Monfalcone sehr wirkungsvoll mit Sprengs und Brandbomben belegt. In den Abendstunden des gleichen Tages griff ein anderes Seeslugzengneichwader die mitiärsischen Objekte von Sels. Vermigliano, den Binnensischen von Grado sowie neuerdings Monfalcone und die Abriawerke mit sehr gutem Erfolge an. Troth hestigker Beschießung kehrten alle Flugzenge unversehrt zurück.

### Die Luftangriffe auf Ronftanga.

Bu dapeft, 18. Oft. (Brivatiel. 3b.)
Bu den mehrfachen Angriffen durch Bafferflugzeuge auf Konftanga wo ruffiiche Truppentransporte feftgestellt waren, meldet ber "Bester Llond" aus Sofia, daß Brande waren, meldet der "Pefter Lloyd" aus Softa, daß Brände durch die Explosionen großer Petroleumraffinerien verursacht wurden. Im Dafen von Konstanza fand ein interchanter Kampf mehrerer Basserslugzeuge mit russischen Schlachtschiffen statt. Zwei Basserslugzeuge haben das Schlachtschiff "Ratislaw" mit 9000 Tonnen und 700 Mann Besatung durch Bomben großen Kalibers getrossen. Das Schiff an dessen Bord große Explosionen und Brände besobachtet wurden, erlitt viele Beschädigungen. Wies weiter

gemeldet wird, entfalteten Luftichiffe, Flugsenge mit Bafferfluggenge eine außergewöhnlich lebhafte Latistet um die Festungswerfe von Butarest ju gerftoren.

### Blond George über Rumanien.

London, 13. Oft. (Bolff Tet)

3m meiteren Berlauf ber Rreditbebatte fagte Blori Im weiteren Verlauf der Areditoebatte lagte Aogle George mit Bezug auf Rumanien, die Regierung habe nicht den geringften Zweifel, daß Deutschland seine Araft daraft ben geringften aus Sag und Rache zu gerschweiten, weil es dieses tapfere Bolt wagte, seiner Macht zu trober Die Alliierten batten alle Anstrengungen gemacht, um bet rumänische heer gegen diesen Bersuch zu schüben.

### Griechenland.

### Die Muslieferung ber Flotte.

Mmfterbam, 18. Oft. (Bolff.Tell

Gin Mitarbeiter bes "Corr. bella Gera" gibt folgente Gingelheiten über bie lebten Greigniffe in Griechenlant: Die legte Rote des Momirals Fournet wurde in fpater Rachtftunde im Minifterium des Auswartigen abge geben. Um Mitternacht famen ber Minifterprafident, der Chef des Generalftabes, der Minifter des Aeußern und der Marineminifter in der Billa des Pringen Nicolas gulammen. Sie hatten unter Borfit des Königs eine einftündige Beiprechung, bei der die Debrheit die Auffaffung vertret baß man fich ben energiiden Dagnahmen des frangofilden Abmirals nicht widerfegen fonne. Rach ber Beiprechung fand unter Beteiligung bes Generalftabschefs ein Ministerrat fatt. Am folgenden Morgen befanden fich bereits vor ber Uebergabe ber befannten Antwort bei ber Insel Salamis und im Biraus Ueberwachungsboote bet Allierten an ber Seite ber griechlichen Kriegsichiffe. In dere Boote lagen mit Landungstruppen bereit. Die Be-Rafernen gebracht. Die Bevolferung von Athen und Biraus ift vollftandig rubig und geht ber gewöhnlichen Bo

Corriere della Gera" meldet weiter aus Athen: All griechifde Befatung auf Anordnung bes Marine miniftere die Schiffe in fleinen Abteilungen verließ, um in ben Rafernen von Athen untergebracht gu merden, murbes fie von Demonstranten mit Sochrufen auf ben Ronig empfangen. Die Schiffe murben fofort, noch bem fie von ben Befahungen verlaffen maren, burch Gran. gofen befett.

"Eribuna" melbet aus Athen: Marinefoldaten ber All terten befetten bie Infeln Bero (?) und Riro. Momiral Fournet lieft die auf Befehl des griechtiden Rontreadmirals niedergezogene Blagge wieber biffen. Italieniiche Marinefoldaten befechten bie grib chiichen Torpeboboote, Frangofen die Berftorer, Englander die U-Boote. Die Bangerfciffe verbleiben in Salamit. Der britte Teil ber griechischen Besahung wird auf ihm belaffen.

### Mihen vom Bierverband befeit.

Rarlsrube, 18. Oft. (Brivattel, 36.) Der "Büricher Tages-Angeiger" melbet aus Paris: Bie Die Parifer Blatter aus Athen melben, ift bie griechijde Sauptftadt burd bie Truppen ber Entente mifb tartid befeht worden. Starte frangofifche und englifdt Truppenabteilungen halten die offentlichen Gebande und Rafernen befett.

### Der Aufftand auf Sumatra.

Balembang bedroht.

Mmfterbam, 14. Oft. (Bolff-Tel.)

Gin hiefiges Blatt meldet aus Beltevreben: Bie amtlich sugegeben wird, brach auch in der Refiden Balembang ein Aufstand aus. Gs wurden fofet Berftarkungen geschickt. Die Aufständischen ruden langs bei Ginfies Ramas von Baveh nach Soervelangoen vor ginges Rawds von Paven nach Svervelangoen vor zwingen die Bevölferung, sich ihnen anzuschließen. In de Strede des Flusses Rawas sind die Telephons und Telegraphendrähte durchschnitten worden. Aus Bangli (D jam bi) hat man keine Rachrichten.

### Mentner Hornigs Bortrag.

Sumoreste von Bilhelm Georg.

(Rachbrud verboten.)

Der alte Rentier Sornig wollte beute Abend im Bur-Der alte Rentier Dornig wollte beute Abend im Bürgerverein für fichtiiche Interesen seinen längst im Kreissblatt angefündigten Vortrag über den Modeunsug, dem ein besonders sastiges Kapitel über "Die Schattenseiten der Wode" gewidmet war, balten. Anhelos, das Manusstripsseiner Rede in der Rechten din- und berschwingend, die Linke gebalt — um zuweilen bei Krasssesen einen energischen Luftbieb zu führen —, wanderte Hornig laut desstamterend durch sämtliche Räume seiner Bohnung. Trine, die Unichtuld vom Lande, die erft seit einigen Tagen bei bie Unichuld vom Lande, die erft feit einigen Tagen bei Hrichuld vom Lande, die erft feit einigen Tagen ber Hornigs als Madchen für alles eingetreten war, sab topfschittelnd dem beklamierenden Herrn zu, dem der alte Budel, bin und wieder sich schüttelnd, getreulich durch alle Gemächer folgte.

Mis ber Rebner mit erhobener Stimme und in allmablich gesteigertem Tempo gum brittenmal in ber Ruchentür ericien, wurde es Trine unbeimlich au Mute. Sollte ber alte Mann ploblich übergeschnappt sein? Im Kreise blatt hatte erft gestern allerlei über ploblich auftretende Geiftestrantheiten gestanden. Da war es doch leicht

möglich ... Benn nur Frau Dornig erft wieder vom Bochenmarft surfid mare! Rach anderthalb Minuten tam hornig, bas Manuftript boch in der Luft ichwingend, abermals in die Ruche, ftieg ben gefüllten Baffereimer beifeite, fodag der Inhalt bes Gimers fich wie ein Giegbach über ben Gugboden malate, und brullte, mabrend er fich brobend vor

Erine binftellte: 3d fage Ihnen, mas Rouffeau und Jean Baul icon betont haben: beinabe immer find es die haglichften Frauenzimmer, welche die Dode aufbringen, die dummften

puten fich am meiften ...

Bei Trine gab es jeht leinen Bweisel, der Berr batte etwas im Ropf. "Aber Berr Hornig," hörte man Trine ichluchzend ausrusen: "Berr Hornig, id pute mir doch jar nicht so ville . " mein Rleed trage id scon im fünsten

Dornig borte nicht. Alnd ich fage Ihnen, mas Jean

Paul ichrieb: "Die Dümmsten puben sich am meiften; so sind die dümmsten Tiere, die Inselten, am bunteften ..." Das war Trine denn doch au arg. "Bat, id ein In-sett? Schämen jollten Sie sich, herr hornig, ein anständiges Meedchen so au beschimpsen!"

"Bweifellos, die Rrifis ift ba ..." beflamierte Sornig meiter, "Jean Paul meint ..."

"Bat haben Ge benn immer mit Jeans Baul ... laten Se man ben aus bem Spiel, Berr Bornig, mein Baul weeg, wat er einem anftandigen Deebchen ichnibig ift!"

Bean Pauls Bergleich mit bem Infett ift richtig . redete Bornig, in der Ruche auf- und abmandelm, weiter. (Baufe.) Bornig pubte fich die Brille und nahm dann eine Brife. Erine faß gufammengefunten am Ruchenberd, ftuste ben Ropf in beibe Sanbe und ichluchate por fich bin: ber Budel fnurrte und fah argwonifch feinen berrn an. Gelbft der Papagei mischte fich ein und ichrie unauiforlich das icone Bort, das ihn Gornig junior gelehrt: "Lora — Quatictopp ... Lora, quie Lora Quatictopp!"

Erine bulbete es nicht langer in ber Ruche. Borfichtig, um ben Beiftestranten nicht au reigen, öffnete fie bas im Erbgefcog gelegene Ruchenfenfter, ein Sprung auf die Bruftung, ein aweiter von bort auf bas Stragenpflafter, und fie mar frei.

Dem Stadtpoligiften von Bengenheim, ber ben Borgang vom Martte aus bevbachtet batte, ichien bie Cache verbachtig. Dit raiden Gdritten frand er por ber gitternben, beulenden Erine, bie in der Aufregung gang vergeffen batte, das große, Tranchiermeffer, du dem fie forgiam in der Ruche geputt, aus ber band au legen. Gine Berion, bie mit dem blanten Meffer in ber Dand am bellen Tage aus dem Genfter ipringt - bas war verdächtig, im bochften Grade perdachtig. Das Ange bes Gefeges fab burchbobrend auf Trine. Bas ftand boch diefer Tage im Kreisblatte: bat Geiftesfrantheiten unter Umftanden gang ploblich auftreten. Die Person mit dem offenen Mesier in der Fauft tonnte allerlei Unbeil anrichten. Das Befie mar, er nabm fie iofort in Schubfaft und lieft sich in gar fein Gespräch mit der Geiftestranken ein. "Folgen Sie mir," ichnauste der Polizeiwachtmeister Bissa. Bebend vor Anfregung folgte Trine — immer noch das Messer krampsbast ums spannt haltend, auf das Bissig, der zur Borsorge den Säbel in der Scheide gelodert hatte, denn man konnte nicht

wiffen — ab und au einen ichenen Blid warf. In bei Bolizeimachipube veranlaßte ber herr Kommiffar tie Ueberführung ber eingelieferten "Berjon" nach bem fichen Krantenhaufe, wo ber Stadtarat fofort ericien, worden ber Fring au henhochten. Erine gu beobachten.

Unterdeffen war Frau Hornig vom Martt gurudgelein und frug vergeblich nach Trine. Niemand, auch ibr Man nicht, der ihr fo seltsam verstört vortam, fonnte Austingeben. Bas war das mit ihrem Alten! Er antwortete geven. Was war das mit ihrem Alien! Er antworkte feine Frage ober gab zerstreut Ausfunst; er sprach in Stunden schon mit sich selbst. Sonderbar! Sollie der Max. etwa . . Sie hatte jeht erst im Areisblatt geleien, de Geisteskrankseiten oft gang plotlich ausbrechen. Das war, sie schicke noch dem Stadtarat. Doktor Schmidt istle den Kopf. Schon der zweite Fall heute Bormiton Inchesia. Immerbin, er wollte fogleich fommen.

Sornig war ja fein alter Greund. 9118 er erfer empfing ibn Frau Sornig mit verweinten Augen. Erst verschwunden, ibr Mann so seltsam verwirrt; sie hatte is der versloffenen Racht so sonderbar geträumt. Immer wend sie von Bäiche träumte, passerte irgend etwas. Schmidt blieb lange mit bem Patienten allein. Fran nig fieberte. Die lange Unterfuchung, das laute Laden, Bimmer nebenan, an bem fie ibren Mann erfannte Simmer nebenan, an dem fie ihren Mann erfannie alles war so unbeimlich. Endlich, nach einer halben sind öffnete sich die Tür und beide — Arat und Batient fan mit hochroten Kövsen, jeder einen aefüllten Meinfeld der Sand, beraus. Wieder das unbeimliche Lachen, leder Sand, beraus. Wieder das unbeimliche Lachen, weine Augen traten. "Liebe Frau Hornia," meinte der Angein merkwürdiger Fall, nur mit Mosel au kurieren. Satte gebt der Genesung mit Riesenschritten entsents Gatte geht ber Genejung mit Riefenichritten entgent

"Und Trine?: frug Frau Bornig erleichtert.

"Bird, ba fich ihre Krantheit inzwiichen gans bedent gebeffert haben wird, fotort aus dem Kranfenbaute laffen. Inzwiichen gehe ich au bem Kreisblattredaftent blafe ibm den Marich megen feiner blobfinnigen fiber "plöglich auftretende Geiftesfrantbeiten". Satt genit, den Berfaffer felbft unter die große Duiche ju en. Abe, Fran Dornig."

Da fich der Borfall im Städtchen raich berumgelet batte, war hornigs Bortragsabend glangend befudt. bie Redaftion des "Rreisblatt" war nicht vertreten.

### Aus der Stadt.

3m Berbit.

Mbermals ift es Berbit geworden. Much mabrend bes erlegberfolgen fich bie Jahreszeiten im regelmäßigen Bed-Tie Ratur blubt und verwellt, erftirbt icheinbar und erheht doch wieder ju neuem Leben. Jest werden die Tage titger und falter. Der Sommer mit feinem iconen, erfemlichen Connenicein bat und verlaffen hier und ba meht bereits ein Blatt vom Baum gur Mutter Erbe ber-Sintere Strenge behüten, indem es fie bicht und warm gumit feinen iconiten Garben. Gin Gang burch ben Balb ift feit ein mabrer Dochgenuß; eine Augenweibe für jeberminn, der fich nur erfreuen laffen will.

Menn aber die Baume erft entblattert fein werden und der Bind braufend durch ben Gorft ftreicht, wenn uns alle bunfle, der Beit angepaßte Farben bullte, bann empfinen wir erft fo recht, wie angenehm und traulich es in unferem, gottlob noch von feinem Beinde betretenen Beim

1.5

Eritt.

THE STATE OF THE PARTY OF THE P

Babrend wir in ihm ungablige Bobltaten genießen mb fie ale felbitverftanblich hinnebmen, muffen unfere Golbeien Tag für Tag allem Ungemach ber Bitterung fiand-belten. Der Derbit bringt wohl noch mancher fonnigen Teg, aber die Rachte werden icon raub und immer rauber. Der im Dochaebirge einfam Mitternachtmache baltenbe Colbat ber durch eistalte Bluffe Batende, ber fich im feuchtfallen Unterftanbe Hufhaltenbe, fie alle und noch viele mehr enibebren jegliche Bequemlichfeit und nehmen ohne Mur-een jede Entbehrung auf fich, um unfere feite Schubmauer zu bilden. Ihr Lager ift ber harte Stein, ihr Mabl bas trodene Brot. Aber wir durfen auf fie trauen, und wir ollen, baft nichts, auch gar nichts fie bewegen fann, von frem Boften gu meichen: ber Berbfinebel veranlagt fie nur su noch vermehrter Aufmertfamteit. Der fie umbraufende berbitwind lagt fie um fo icarfer auf ihre Umgebung

Bahrend wir warm ju Daufe fiten, troten fie unferetpegen allem, mas fich ihnen feinblid entgegenftellt. Es ift nicht auszudenten, mas unfere Golbaten geleiftet haben mb noch immer mit neuem Stegesmute vollbringen. Rochte boch biefen berbft die Entichetbung follen und nicht mid einmal eine Binterfampagne bevorfteben.

Perfonenstandaufnahme. Der Magiftrat macht barauf mimerfiam, daß am 17. Oftober mit ber Gingiebung ber ensgegebenen und ordnungsmäßig ausgefüllten Berfonenftand avergeichniffe begonnen wird. Die bemeeigentumer und die Samilienvorftande find dafür vermiwortlich, bag bie Bergeichniffe richtig aufgestellt und gum tholen bereit gelegt werden; and haben fie ben mit bem lin ammeln beauftragen Berionen die gur Berichtigung mberlichen Angaben au machen. Wenn die von ibm er-mberte Austunft verweigert ober ohne genugende Entwibigung in ber gestellten Grift nicht ober unrichtig ert-elt, tann mit einer Gelbftrafe bis ju 300 DR. beftraft

Barenumfatftempel. Am 1. Oftober ift bas Gefet über m Barenumfotitempel vom 26. Juni 1910 in Rraft geten. Rach biefem Gefet ift ber Barenumfabftempel gum Gemmal für die in der Zeit vom Infrafttreten diefes beleges bis jum 81. Dezember b. 3. fallenden Zahlungen untrichten. Es ift bierbei gleichgultig, ob die Zahlungen ar die Baren geleistet werden, die vor ober nach dem Offiober 6. 3. geliesert worden find. Maggebend für die Coabeplicht ift allein der Umftand, daß die Zahlung unter berricaft bes Barenumfahftempels, alfo nach bem

1. Oftober d. 3., geleiftet wird. Bestellung und Lieferung find dabei ohne Belang. Bu bem ftebenben Gewerbe gablt auch bas Sandwert.

Bertaufspreife für Spiritus. Bie bie Spiritusgentrale mitteilt, find in Berfolg ber bereits befanntgegebenen Erhöhung des Abichlagpreifes auf 98 Mart die Bertaufspreife für Spiritus mit Genehmigung ber Reichsbranntweinftelle wie folgt feftgefest worden: für Spiritus in Glafden und Rannen für ben Saus- ung Brennbedarf ift es ermöglicht worden, ben bisberigen niebrigen Breis von 55 (58) Bfennig für ben Berbraucher beigubehalten; für Branntwein gur unvollftandigen Bergallung gu gewerblichen Sweden beträgt ber Breis 112 Mart, für vollftandig vergallten Branntwein in groferen Mengen (in ber Sauptsache Decresbedarf) 92 Mart, für Spiritus jur Effigbereitung 170 Mart, für Spiritus jur Berftenerung (Deeresbedarf, für Apothefen und gu hogienifden Bweden) 280 Mart.

Berwiegung von Schlachtschweinen. Der Zentralvieh-bandelsverband macht barauf ausmertsam, daß für den An-fauf und die Abnahme der Schweine immer noch die Bundesraisverordnung vom 4. November 1915 gilt. Danach Bundesratsverordnung vom 4. Rovember 1915 gilt. Danach muffen alle Schweine nucht ern, das heiht zwölf Stunden futterleer, gewogen werden. Ein Biegen im gefütterten Jufiand, mit Abzug von Gutgewicht, ift nicht zuläffig und sieht ebenfo gerichtliche Berfolgung nach fich wie eine Unterbrechung der zwölfftlindigen Futterpause durch unerlaubtes Hittern vor der Berwiegung und Abnahme. Biehbesiger und Biehbändler werden erneut auf diese Bestimmungen ausmerkiam gemacht.

Maggis Erzeugniffe. Die fictifche Preisprufungeftelle gibt befannt: Rach einer Mitteilung ber Maggi - Gefell-Erzeugnisse festgesehten Preise auch mabrend des Krieges eine Erhöhung nicht erfahren. Es gilt dies sowohl für Maggis Burze als auch für Maggis Suppenwürfel und Maggis Fleischbrühwsirfel. Angesichts der immer mehr um fich greifenden Preistreibereien wird bie Sausfrau von biefer Rachricht mit Befriedigung Renntnis nehmen und etwaige Preistberforderungen im allfeitigen Intereffe un-verafiglich aur Renntnis ber Breisprufungefielle bringen.

Rinbermehl. Bei ber berrichenden Milchtnappheit wird es den bei ben ftabtischen Kolonialwarenverfaufsftellen Raufberechtigten lieb fein, bat in diefen Bertaufsftellen jeht auch Rindermehl zu haben ift. Die Gebrauchsauweifung ftebt auf ieder Doie. Das Rindermehl tann mit Baffer ober mit Baffer und Milch angerfihrt werben. Coweit friide Bollmild erhaltlich, ift biefe natfirlich porauaieben.

Ausschutzitung ber Saubelstammer Biesbaben. In einer am 11. Oftober nachmittags 4 uhr im Sandelstammergebaude abgehaltenen Sibung bes Ausichuf. ies ber Sandelstammer, in der in Berbinderung bes Sandelstammerproffenden Rommergienrat &. Gebr- Blach der erfte Bigeprofident Geb. Kommergienrat Dr. B. Ralle aus Briebrich den Borfite führte, nahm ber Aus-ichuft den Bericht bes ftellvertretenden Sondifus Dr. Otto fiber feine Teilnahme an ber fünften Bertreterverfamm-lung ber Amtlichen Sanbelbftelle benticher Sanbelstammern, die vor furzem in Berlin ftattfand, entgegen. Des weiteren besagte fic der Ausichus mit den der Kammer gegenüber geführten Klagen über den in Biesbaden fort-während zunehmenden Sausierhandel mit vrientalischen Teppiden, ber ben einichlägigen Geichaften am Blate er-beblichen Schaben gufüge. Es wird bieruber auf bie befondere Mitteilung an anderer Stelle verwiesen. Der Mus-icus feste fobann Beitpunft und Tagesordnung der nachfien Bollversammlung ber Rammer feft, erledigte weiterbin einige, von der Rammer angeforderte Gutachten sowie Be-nennung von Sachverftandigen und faßte ichließlich Be-ichluß über die Gewährung von Beibilfen an verschiedene faufmanniiche Ginrichtungen fowie über ben Beitritt ber Rammer gu bem Inftitut für ben Birticaftsverfebr mit Bulgarien. Um Schluf ber Sigung erfolgte bie Babl einer Rommiffion für die Reufaffung ber Beicaftsorbnung ber

Rammer, und gwar wurden hierfür die herren & D. Jung, Konful Grabenwit, Josef Stamm und ber ftellvertretenbe Syndifus Dr. Otto gewählt.

Ronful Grabenwit, Josef Stamm und der kellvertretende Synditus Dr. Otto gewählt.

"Rarls des Großen Bedentung für das Deutschium, die deutsche Sprache, Schrift und Aurzschrift." Diesem Bortrag, den Lehrer D. Paul in der Stenographieschule Stolksschren (Gewerbeschulgebäude) dielt, entnehmen wir folgendes: Karls Ziel war, alle germanischen Stämme zu einem Meiche zu vereinigen und so eine christliche Weltherrichaft zu gründen. Auf vielseitige Vildung seines Bolkes bedacht, errichtete er in einer Zeit, in der es der freie Mann noch für unwürdig dielt, sich mit Schreiben und Sesen zu deschäftigen, Schulen, gründete gelehrte Gesellschaften, deried derstigen, Schulen, gründete gelehrte Gesellscheiten, um vor allem die für das Deutschtum wichtige Sprache zu oflegen. Er regte die derausgabe einer deutschen Sprachlehre an, ließ altbeutsche delbenlicder sammeln, schüler deutsche Mamen stur Monate usw. an; Getfiliche, die nicht imstande waren, deutsch zu predigen, mußten dies lernen. In diesem Iweste wurden Predigten der besten Kirchenlehrer ins Deutsche übertragen und so die Vildung des Altertums auf deutschen Boden verpslanzt. In diesem Streben, die wertwollsten Werle der Oeiden und Epriken, sorgsättig konzigiert, abschreiben zu lassen, liegt auch die Borliebe für Schrift und Kurzschrift. Der Kaiser versüge, daß in den frünslichen Schulen die itronischen Koten (römische Kurzsichrift) gelehrt wurden, er ordnete an, daß dei Borliebe für Schrift und Kurzschrift. Der Kaiser versügen waren, Auch die kaiserlichen Bergamenturkunden waren mit kenderaphischen Bermerken verschen, sobs das des Goulen auch die von den Geistlichen bederrichten koten wurden, Wit der zunehmenden Bildung war auch das Bolt genöfigt, mehr au schenen verleben, das die kollen der zunehmenden. Bildung war auch das Bolt genöfigt, mehr au schenen er liedung war auch das Bolt genöfigt, mehr au schenen. Durch Alcuin erbielten die Franzeites der Schulen auch der zunehmenden. Bildung war auch das Bolt genöfigt, mehr au schenen. Mit der gunehmenden Bilbung war auch bas Bolt gonotigt, mehr gu ichreiben. Durch Alcuin erhielten bie Franben eine einfache, rundlich-geläufige Schrift, die man die karolingische nannte. Infolge ber verallgemeinerten Schrift-anwendung verschwand allmähig die römische Kurzichrift aus dem Lektionsplan der Schulen, und nach der Zeit Karls ift ein Rudgang, ja ein gangliches Berfagen ber Sieno-aravbie au verzeichnen; doch haben die entgifferten Roten der Karolinger manchen Aufschluß fiber Charafter und Auf-tur bes Bolfes jener Zeit gegeben.

Das neue Orisstatut gegen bie Berunftaltung ber Stadt Wiesbaden ist unter dem 10. Oftober vom Magistrat in Rr. 175 des Amisblattes der Stadt Biesbaden veröffentslicht worden und von diesem Tage ab in Kraft getreten. Jedem Bürger steht es frei, innerhalb der nächsten zwei Wochen, vom Tage nach der Beröffentlichung an gerechnet, beim Magistrat Einwendungen zu erheben.

Orbensverleihung. Dem Oberlebrer a. D. Brofeffor Bellmer murbe ber Rote Mblerorben vierter Rloffe per-

Der Biesbabener Militärverein hatte am letten Samstag eine Feier zu Ehren seiner 25jährigen Mitglieder veranstaltet. Diesmal kamen 50 Kameraben in Betracht, die von dem 2. Vorsissenden, Kamerad Stauch, begrüßt wurden. Er richtete bergliche Worte an sie, die dem Verein so lange Zeit treue Mitgliedschaft bewahrt baben und ichloß mit einem begeistert ausgenommenen Doch auf die Judislare. Jedem wurde ein schon ausgestatetes Diplom mit Abzeichen überreicht. In recht gemütslicher Stimmung bet patriotischen Gesängen, Gedichten, Zither- und humoristischen Vorlägen blieben alle Anwesenden beisammen, dis die Polizeistunde zum Ausbruch mahnte.

Unlantere Geichäfte. Der Rriminalpoliget fielen bier brei Berfonen in bie Sanbe, bie etwa 60 bis 70 Bentner Dafer gum Bertauf brachten, ben fie auf unrechtmatige Beile einem Bauer in Fridhofen abgenommen batten. Das vereinnahmte Gelb hatten fie bereits unter fich verteilt und der betrogene Bauer batte das Rachfeben gehabt, wenn es der Bolizei nicht gelungen wäre, einen Teil des Geldes und einen Teil des Hafers zu beschlagnahmen. Da die Spisduchen den Hafer auch über den Höcktureis verkauften, so werden sie sich auch nach dieser Richtung bin zu verantworten baben.

Centrale Nicolasstr. 5 Tel. 12 u. 124.

Zur Umzugszeit

Stadtumzüge – Ferntransporte ohne Umladung und unter Garantie.

Besuche kostenios und ohne Verbindlichkeit.



### Im Buchengrund.

Driginalroman von S. Courthe-Mahler.

(Nachdrud verboten.)

Bielleicht entichließe ich mich, eins davon zu faufen, deinlein Falkner. Ich weiß immer nicht, was ich zu Weißkandten meinen zahlreichen Berwandten schenken soll. Alle
kan man doch schließlich nicht mit Handarbiten belane, batte sie liebenswürdig gesagt.

Bir Jutta war das sehr wichtig. Sie wäre sehr froh
kweien, wenn sie wieder ein Bild hätte verkaufen können,
kand icht, da sie nötig Geld brauchte. Frau von Wengern
ber wirklich sehr liebenswürdig gewesen; aber troubem

et war etwas in Intta, das sich gegen diese schwe Frau
kan Sehr ichte, ein Gefühl, das feine Sympathie aufkannen ließ.

Sar vielleicht daran der allzu feurige Blid ichuld, den Sengern auf Günter von Hobenegg gerichtet hatte?
Gamer von Hobenegg! Sie jagte den Ramen leise vor Run mußte fie, wie ber Mann hieß, ber ihr ein fo des Intereffe abgenötigt hatte, trop ber wenigen, fluchn Begegnungen. Daß er Ganter bieß, batte fie gehört,
berr von Bengern ibn rief.

er mit den Sobeneggs verwandt mar, ju benen gaura gehorte? schied gehörte?

Sie dann dachte Jutta wieder an Fred, und sie bielt ab für ein Unrecht, an Günter Hohenegg au denken. Gerd wurde ihr wieder bana und schwer. Wie würde ned aus dieser drückenden Affäre ziehen? Was würde ned aus dieser drückenden Affäre ziehen? Was würde nehmen er das Geld nicht zahlen konnte? Ob er den ged nehmen mußte? Und was dann?

fam sie mit schwerem Serzen nach Sause, und es sau sie mit schwerem Serzen nach Sause, und es seine ihr nur mit größter Anstrengung, der Mutter ein leres Gesicht zu zeigen. Diese war froh, daß Jutta aut batte, und boffte, daß Frau von Wengern ihr nach ein Bild abkaufen werde.

m nächten Morgen saß Jutta mit der Mutter im milmmer am sauber gedeckten Frühftückstisch. Sie hatte untbige Nacht binter sich. Zwar war sie zuerst einaeschlasen, weil sie todmüde war, aber dann wachte löblich mit einem jähen Ruck auf. Ihr war, als sei nat beim Namen gerufen worden. Sie sehte sich im aben dem ihren frand. Aber sie vernahm nur deren iben bem ihren frand. Aber fie vernahm nur beren bem ibren ftand. Aber fie vernahm nur beren temange. Die Mutter ichlief.

"Ich habe wohl nur geträumt," bachte fie und legte fich wieder gurud.

Aber der Rlang der Stimme, Die ihren Ramen gerufen,

tönte noch in ihrem Obr. Und da wußte sie es gang genau, das war Freds Stimme gewesen!
Als sie noch so lauschte, hörte sie die Uhr drüben im
Bohnzimmer zwölf schlagen. Es war Witternacht. Eine
unerklärliche Bangigkeit war in ihrer Seele. Sie vermochte nicht rubig im Bett au bleiben. Leise erhob fie fich und ichlich aum Genfter, um burch die herabgelaffenen Jaloufien auf die ftille Strafe hinabauichen, als bielte fie es für möglich, daß Fred da unten fiebe und nach ibr gerufen

Aber fein Menich mar gu feben. Seit einigen Stunden ichneite es, und eine fledenlofe, weiße Schneebedte lag auf ber Strafe,

Frostelnd legte Jutta fich wieder nieder, aber einschafen konnte fie nicht mehr. Die Gedanken hielten fie wach. Sie dachte erst an Fred, dann an Lena, die nun schon auf dem Schiffe war. Ob fie gute Fahrt hatte? Ob fie recht clend mar?

Taufend Gragen legte fie fich in der Stille der Racht vor. Schlaflose Rächte waren ihr sonft fremd, außer wenn fie einmal bei der franken Mutter hatte wachen muffen. Ihre gesunde Jugend nahm sich sonft ihr Recht. Wie eine Angli war es in ihr, daß fie frank werden konnte. Um Gotteswillen, nur nicht auch das noch! Rein, sie war nur erregt. Gie wollte nicht mehr an Gred und an gena

Und ba trat in ber Stille ber Racht ein anderes Bilb vor fie bin und fab fie mit amingenben Augen an: mit den ftabiblauen, tiefliegenden Augen, in benen ein fofcher Bille lag und boch fo ein frobes, lebenswarmes Leuchten. Gin-ter von Sobenega! Gang beutlich fab fie ibn vor fich. Die bobe, geiftvolle Stirn, bas icarfgeichnittene Geficht mit ben eigenartig carafteriftifden Linien um ben bartlofen Dund. Bie feiner Spott und Cartasmus gudte es guweilen um biefen icarfgeichnittenen Mannermund. Das mar ein Beficht, wie man es nie vergaß, ein Beficht, in beffen pragnante Büge man fich gern vertiefen mochte. Ein inter-effanter Menich, alles in allem. Ob auch ein guter, ebler Wenich, edel, wie die Büge seines Gesichtes? Da fah sie wieder im Geiste den selffamen, aufflam-menden Blid, mit dem Frau von Wengern ihn angesehen hatte, und das ders tat ihr weh.

Cie mehrte fich gegen biefes Gefühl.

Was ging Ginter von Sobenegg fie an, was Frau von Bengern? Sie hatte doch wahrlich mit ihren eigenen Angelegenheiten genug zu tun! Sie batte doch an andere Sachen zu benten, wenn fie des Nachts einmal nicht ichlafen tonnte!

fen konnte! Sie versuchte, sich freundliche Bilder auszumalen. Das Wiedersehen mit Lena und die bevorstehende Ankunft der kleinen Bally, wenn sie nur erst da wären!

Und Fredy — ach — der liebe Gott würde schon helfen, daß er das Geld noch in letzter Stunde irgendwo gelieben bekam. Die ausgestandene Angst würde ihm eine gute Ledra. Die ausgestandene Angst würde ihm eine gute Ledra eine dann im August Lenas Gatte kam, wenn er ihr das ausgelegte Geld zurückgab, dann konnte sie Fredy helsen, die Schuld abzutragen. Dann würde alles wieder gut. Kur jeht nicht verzagen. Kopf oben und Ruche im Herzen! Dann wollte sie sich balten und iapser sein.

sein.

Bena würde noch vor dem Weihnachtssest eintreffen mit der kleinen Wally. Dann sollte ein Tannenbaum gesschmückt werden — dann kam Fredy auf Urlaub zum Fest, und sie konnten wieder einmal alle zusammen um Mutterle sein, wie früher. Bäterchen sehlte freilich — der kam nie wieder. Das war traurig genug. Aber die kleine Wally würde sie alle erheitern und entzücken. Es mußte ein lieblich-drolliges Personchen sein. Wie Mutterle sich über das Kind freuen würde!

Anapp murbe es bei diefer Weibnachtsfefer ja zugeben. Aber das war nicht ichlimm. Balln bekam ein Püppchen, das war ficher. Gleich morgen abend wollte fie aufangen, Buppenfleider ju naben. Mutterle mußte babet ein wenig belfen, weil fie felbft fo wenig Beit batte.

tind wenn Frau von Bengern gar eins ihrer Bilber, taufte, wie herrlich ware bas! Dann fonnte man bas Beihnachtsfeft noch ein wenig behaglicher machen.

Bielleicht geftel Grau von Bengern bas Stilleben mit ben Rofen in dem venegianischen Glase und bem Spitzenical und bem Gacher baneben. Der Spitzenical und die Rofen waren ihr fo gut gelungen. Auch Berbftlandichaft in den rotgoldenen Tonen war n ichlecht gemalt, wenn fie auch noch lange nicht damit zu-frieden war. Die anderen Bilden, nein, die waren noch ftümperhaft. Sie hatte ja Zeit, sich in ihre Maserei au vertiesen. Die Zeichnungen für das Taptseriegeschäft brachten wenigstens Geld, wenn diese Arbeiten sie auch nicht befriedigen.



Chren=Tafel



Der friegofreiwillige Schute Rarl Raifer, Sohn bes perftorbenen Beter Raifer in Biesbaden, murbe mit bem Gifernen Rreng und ber beififchen Tapferfeitsmedaille aus-

Dem Mustetier Anton Barth aus Beijenheim, bei ber Majdinengewehrtompagnie bes Infanterieregiments Rr. 80, murbe bas Giferne Rreng verlieben.

Gine jugenbliche Diebin murbe am Donnertag bier von ber Rriminalvoligei feftgenommen. Die erft 17jabrige von der Kriminalvolizet seitgenommen. Die ern lestage Berson bat vor einigen Tagen ihren Eltern in Germers-heim 2000 Mark gestohlen und in damit geslüchtet. In ihrer Begleitung besand sich ein ebenfalls ern 17 Jahre alter Bursche, mit dem sie ein Liebesverhältnis unterhielt. Bon dem gestohlenen Gelde hatten sie nur noch eiwas über 400 Mark bei sich. Das übrige Geld hatten beide bereits veransgabt. Der Bursche ist wegen Dehleret verhaftet worden.

Schanfaften-Ginbrecher haben in einer ber letten Rachte aus einem Schanfasten in ber Kirchgasse ein Eisernes Preug 1. Rlasse und zwei Giferne Kreuze 2. Rlasse genoblen. Mitteilungen fiber bie Tater werben an die Kriminalpolizei erbeten.

Fahrendes Bolf. Gine gemifchte Gefellicaft bet am Donnerstag in unferer Stadt einen, allerdings unfreiwil-ligen Einsug gehalten. Auf einem plangebedten Buhrwert fam fie des Beges, gezogen von einem mude dabertrottenben Roblein. Gin Mann mit rotem Ges auf dem lodigen Daupt mar ber Lenfer. Gine Grau und eine Schar ungewafdener Rinder hodten unter bem Plantuche, aus bem ein Cfenrobr herausluate jum Beiden, daß auch ber mar-meipenbenbe Rochherd im Innern des Bagens au fuchen tft. Gir munteres Aefflein und ein leibhaftiger Bottelbar vervollständigien die Gefellichaft, die Gott weiß aus welchem Binkel des Balkan in unfere Gegend verichlagen war und von Schlerftein ber angezogen fam, bis fie am Exergierplay von unferer Boligei angehalten und einft-weilen in Obbut genommen murbe. Bei bem Gingug in die Stadt erregte die fahrende Befellichaft großes Auffeben.

Die Teuerwache murbe beute Morgen um 41/2 Uhr nach bem Reftaurant "Balbed" gerufen. Dort mar in ber Rabe auf eine bis jehr noch unaufgeflarte Beife (man vermutet aber mutwilliges Beueranglinden) ein alter Gichbaum in Brand geraten. Die Bache hatte amei Stunden Arbeit, bis ber Brand geloicht und iche weitere Gefahr befeitigt mar.

Die Denischen Berluftlitten, Ausaabe Rr. 1203 und 1204, enthalten die preußische Berluftlitte Rr, 637, die boprische Berluftlite Rr. 207 und die fächsische Berluftlite Kr. 847, die boprische Berluftlite Kr. 207 und die fächsische Berluftlite Kr. 341. Die preußische Berluftlitte enthält die Anfanterieregimenter Kr. 80, 81, 87 und 118, die Reserve-Anfanterieregimenter Kr. 80, 87, 116, 118, 223 und 224, das Landwehrregimenter Kr. 80, 87, 116, 118, das Landfurm-InfanterieInfanterieregiment Kr. 118, das Landfurm-Infanteriebataillon Darmstadt, das Ulanenregiment Kr. 6, das Fußbataillon Darmstadt, das Aleierne-Kuhartillerieregiment artillerieregiment Rr. 18, bas Referve-Fußartillerieregiment Dr. 3 und die Artillerie-Munitionstolonne 6 bes 18. Armee-

### Rinos, Unterhaltung und Bergnifgungen.

Die Monopol-Liftifviele. Bilbelmftrafe baben in ber reisenden Filmfomodie "Bosenstreiche", den sie als Erstaufführung bringen, einen richtigen Luftsviellschlager erworben, dem die anerfennenblien Bresseurieile aus Berlin und Minchen voraus-gehn. Debba Bernom ist gans in ihrem Element und spielt mit vollendeter Grazie und seinsinnigem humor die Rammeriungferrolle, mabrend andere nambafte Dumoriften, u. A. Anna Miller-Linde Trager ber übrigen Rollen find. Angerbem tommt noch ein padendes Grobfiabtbrama: "Opfer ber Leibenicaft", eine Liebestreabbie in 4 Aften, fowie intereffante Raturoufnahmen sur Borführung.

Die Obeon-Lichtpiele, Kirchoasse 18 bringen in ihrem neuen Programm bas sweite Kilmwert der neuen Stuart-Bebbs-Gerie 1910/17 betitelt: "Die Reise ins Jenseits", in Erstauf-fährung. Derr Ernst Reicher, der unvergleichliche Stuart Bebbs-fährung. Derr Ernst Reicher, der unvergleichliche Darfteller, seigt in seiner neuen Arbeit, daß er ein wirklicher Darfteller, seigt in seiner neuen Arbeit, daß er ein wirklicher Meister auf biesem Gebiete ist. Da auch für den beiteren Teil mit dem Anfebiel in 8 Alten "Fran Annas Vilgerfahrt", mit nit dem Anfeber Paulig bestens gesorgt ist. so bfirfte biefes Brogramm einen vollen Kunfigenuß bieten.

Bochendienft der militärifchen Borbereitung ber Jugend von Biesbaben.

Jugendf. 148: 18. Oft. Exergieren im Jugenbheim; Jugendt. 148: 18. Oft. Exergieren im Jugenogeint, 20. Oft. Turnen in der Mittelicule an der Luisenstraße. Jugendt. 149: 17. Oft. Turnen Platter Straße 18; 19. Oft. Gesundheitspflege IV und Schießlehre I im Jugendheim, Jugendt. 150: 17. Oft. 8% Uhr Turnen in der Turnhalle der Mädchenschule am Marft; 20. Oft. Unterricht, Exerder Mädchenschule am Marft; dieren und Anichlagubungen im Jugendheim, Jugendf. 151: 15. Oft. von 8 Uhr ab Schiegen; 16. Oft. Exergieren, Bielen und Unterricht im Jugendheim; 19. Det, Gechien und Eurnen in ber Schule an ber Bleichftrage. Die Uebungen beginnen, wenn nichts anderes angegeben, abends 8% Uhr.

### Seffen-Raffan und Umgebung.

Connenberg.

Die amtliche Lebensmittelverforgung. Die Mitglieder ber Gemeindeforperichaften waren für ben 12. Oftober abends au einer Besprechung im Rathaus versammelt, Bunachft murbe Mufflarung gegeben über bie Musführungs. nächt wurde Auftlarung gegeben uber die Ausfuhrungsvorschriften vom 8. September 1916 au der Berordnung
über die Fleischversorgung. Es wird von der Reichsfleischielle angehrebt, daß die vom Kriegsernährungsamt seltgesehte Fleischmenge der versorgungsberechtigten
Bevölkerung überall gegeben werden kann. Soweit nach dem den Gemeinden jugeteilten Schlachtvieh und ber ihnen fonft gur Berfügung ftebenden Borrate es ihnen nicht möglich ift, die volle Menge von 250 Gramm auf die Bodenabidnitte ber Bleifchtarte gu vertaufen, ift bie auf die Bleiichfarte gu verteilende Bewichtsmenge entiprechend berabzusehen. Kranfen, die nach der Art ihrer Kranfheit einer reichlicheren Fleischnahrung bedürfen, tonnen von dem Kommunalverband eine größere Menge Fleisch bewilligt werden. — Ueber die Kartoffelverforgung wurde befanntgegeben, daß in der Zeit vom 16. bis 21. Ofiober die Bezugsscheine auf Lieferung der Kartoffeln für die Zeit vom 1. November 1916 bis zum 15. August 1917 in der Rahrungsmittelftelle (Bicsbabener Strafe 24) jur Aus-gabe gelangen. Coweit die Einwohner bei der Burudgabe der Bestellicheine den Ramen des Lieferanten angegeben baben, tonnen fie nach Ginlofung bes Begugsicheines fich die aulässige Menge direkt von den Landwirten liefern laf-fen. Jedem Einwohner sind für die erwähnte Zeit (285) Tage) 8 Zentner Kartosseln augeteilt. Wer die Lieferung in drei Teilen gewünsicht hat, kann dies seinem Antrage entsprechend erhalten. Ueber die Ausgabe der Bezugsscheine entsprechend erhalten. Ueber die Ausgabe der Begugsicheine wird vom Gemeindevorstand eine besondere Bestannt mach ung erlassen. Für alle Einwohner, welche die Einlösung der Begugsicheine bis spätestens aum 25. Die tober versäumen oder welche auß anderen Gründen die Kartoffeln nur in fleineren Menge begieben fönnen, werden nach wie vor Kartoffelbegugsmarken ausgegeben. But bie Geweinde hereits 1000 Leutner Cardiefem 3med hat die Gemeinde bereits 1000 Bentner Rar-toffeln eingelagert. Es find auch Anordnungen getroffen, daß eine weitere größere Menge gut eingelagert wird. da-mit mährend der Binterszeit für das notwendigke Rah-rungsmittel gesorgt ift. — Wegen der Milchverforrungsmittel geforgt ift. — Begen ber Mildverfors aung ift abgumarten, ob ber Kommunalverband für ben gung ift abgumarten, ob ber Kommunalverband für ben Bandfreis Biesbaden bie erforderlichen Borichriften erläßt vober ob er die Befugnis zur Regelung der Mildverteilung ober ob er die Befugnis zur Regelung der Mildverteilung der Gemeinde überträgt. Redenfalls soll schon in der Zwischenzeit Borsorge getroffen werden, daß für die Boll-Mildversorgungsberechtigten die erforderliche Milch zur Berfügung gestellt werden kann. — Die letzte Frage betraf die Beicaffung von Einmachauder. Die Anmelbungen ber Einwohnericaft über ben Bedarf find bem Rreisausidus bereits übermittelt worden. Comeit indes ber Gemeindevoritand erfahren tonnte. bat fich die Rumeifung des Ginmachguders leiber noch nicht bewirfen laffen. Der Gemeindevorstand foll in einer erneuten Gingabe barauf hinweifen, bag bie Berteilung fofort erfolgen muß, weil fonft die Bubereitung von Marmeladen unmöglich ift.

i. Beifenbeim, 18. Dft. Chejubilanm. Dem Chepaar Rojef Echuibler und Barbara geborene Rittel ift aus Anlag ibrer am 8. Oftober ftattgehabten golbenen Sochaett die Chejubilaumsmedaille verlieben worden.

a. Franffurt, 14. Oft. Bolle Gebalter bei ben Rabtiiden Theatern. Der Auffichterat ber Reuen Theater-Aftiengesellicaft bat beichloffen, Die Solomitalieder ber beiden Stoditheater vom 1. Rovember ab wieder in ben Bollbefit ihrer bisber gefürzten Behalter gelangen gu laffen.

### Rirchliche Anzeigen.

Evangelifde Rirde.

Wartstiche. Sountag, den 15. Oft. (17. n. Trin.) 10 Uhr: Dunge gottesdienst. Pfr. Alfred Fischer, Berlin. Jahredicht des Allgem, tours, protest. Missionsvereins in Dentischland und der Schweig. Mitwisfens des Evang. Kirchengesangvereins. — Die Kollette ist für den Berten des Evang. Kirchengesangvereins marm empfohlen. — 5 Uhr: Eine stimmt und wird der Gemeinde warm empfohlen. — 5 Uhr: Eine spriedenige. Pfr. Bedmann. — Donnerstag, den 19. Oftober fallt be Rriegsandacht in der Englischen Kirche aus.

Berefische Counter den 15 Oftober (17. n. Trin.) 10 Uhr.

gotieddienst. Pfr. Bedmann. — Donnerstag, den 19. Oktober sant be Ariegsandacht in der Englischen Kirche aus.

Bergfirche. Sonntag, den 15. Oktober (17. n. Arin.) 10 Uhr: Sonn. gottesdienst. Missondockellenst. Betsin. — 5 Uhr: Abendgotiesdienst. Gerein. — Kuldender Fr. Grein. — Kuldender Fr. Grein. — Kuldender Fraukungen Bfr. Becfenmenter. Beerdigungen Sikar Belak Taufen und Traukungen Bfr. Becfenmenter. Beerdigungen Sikar Belak Heimer. — Mit Rücksich auf die in dieser Boche statisindenden Bonnle seiner. — Mit Rüchsich aus den 15. Oktober (17. n. Arin.) 10 Uhr: Georgotiesdienst. Pfr. Echaneber aus Frauksaltutt a. M. (Jahresfest des Klipengotiesdienst. Missondockenst. Bertschaften in Deutschland und der Schweiz) ervong. protest. Missondockenst. Bfr. D. Schlosser. — 5 Uhr: Kondonstellenst. Bfr. D. Schlosser. — 5 Uhr: Berndgotte. Dienstellenst. — Am Missondockenst. Bissondockenst. Bissondockenst. — Am Missondockenst. Bissondockenst. — Am Missondockenst. Bissondockenst. Bestweist. Bestweister Bfr. Dans Bauer and Basel. — anhersische. Sonntgeschienst. Bissondockenst. Bissondockenst. Bfr. Saud. — Dienstag, den 17. Oktober, nachmings Indendgottesdienst. Bfr. Stabl. — Dienstag, den 17. Oktober, nachmings Inder Heimer Gestweistender Dien.

Bestweistender Bissondockenst. Bfr. Stabl. — Dienstag, den 17. Oktober, nachmings Indendgottesdienst. Bfr. Stabl. — Dienstag, den 17. Oktober, nachmings Indendgottesdienst. Bfr. Stabl. — Dienstag, den 17. Oktober, nachmings Indendgottesdienst. Bfr. Stabl. — Dienstag, den 17. Oktober, nachmings Indendgottesdienst. Bfr. Stabl. — Dienstag, den 17. Oktober, nachmings Indendgottesdienst. Bfr. Stabl. — Dienstag, den 17. Oktober, nachmings Indendgottesdienst. Bfr. Stabl. — Dienstag, den 17. Oktober, nachmings Indendgottesdienst. Bfr. Stabl. — Dienstag, den 17. Oktober, nachmings Indendgottesdienst. Bfr. Stabl. — Dienstag, den 17. Oktober, nachmings Indendgottesdienst. Bfr. Stabl. — Dienstag, den 17. Oktober, den 18. Oktober Indender Indender Indender Indender Indender Indender Indender Inden

bed. Generalfuperintendent Dhin.

Rapelle bes Paulinenftifis. Conntag, ben 15. Oftober, werm 9.30 Uhr: Gottesbienft. 11 Uhr: Rindergottesbienft. Pfr. Eichholf.

Evangelifd-intherifder Gottesbienk, Abelbeibitraße 25. Somnieg, ber 25. Oftober (17. n. Trin.), vormittags 9.30 Ubr: Befegottesbienk, Evangelifd-intherifde Gemeinbe (ber felbftändigen evangelifd-intherifden Kirche in Breuben zugehörig), Englische Kirche. Somnie, ben 15. Oftober (17. n. Trin.), vormittags 0.30 Ubr: Gottesbienk.

Evangelifch-intherifche Dreieinigteitsgemeinde. In der Aropte ber altfatbollichen Kirche (Eingang Schwaldacher Strafe). Conntag, ben 15. Oftober (Erntefelt), vorm. 10 Uhr: Bredigt-Gottesblenft. Pfr. Cifmon.

Plethodiften:Gemeinde, Immanuel-Rapelle, Ede Donfeimer- und Lec-meidenstraße. Sonniag, den 15. Oftober, vormittags 2.45 Uhr: Predigt.— Bormittags 11 Uhr: Sonniagsichule. — Abends 8 Uhr: Predigt. — Directing, abends 8.30 Uhr: Bibelftunde. Bredigt Bollner.

Renapoliolifche Gemeinde, Oranienstraße 54, hinterh. Part. Conning ben 15. Ofiober, nachmittags 3.30 Uhr: Gauptgotiedbienft. — Mitmed ben 18. Ofiober, abends 8.30 Uhr: Gottesbienft.

Atteiholifche Rirde, Schwalbacher Strafe 60. Sonntag, ber Cfiober, vormittags 9 Uhr: Amt mit Predigt. (Pfarrer Demmel and Pfach.) 28. Rrimmel, Pfarrer.

Dentichtatholifche (freireligible) Gemeinde. Sonntag, ben 15 Otistet, vormittags 10 Uhr im Burgerfaale bes Raibaufes Erbanung von Fra Lichten. Thema: Glaube, Liebe, Doffnung. Zutritt frei far Jedermant

### Ratholifde Rirde.

Ratholische Kirche.

18. Comntag nach Pfingken. — 15. Oktober 1916.

BonisatindePsarrfirche. Ol. Messen: 5.30, 6, 7 Uhr. Amt 8 Uhr. Riv bergotteddenst (hl. Resse mit Predigt) 9 Uhr. Dochamt mit Bredigt 10 Uhr. Deche hl. Resse 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr ift Kosenfranzandatt. Lende fi. Messe 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr ift Kosenfranzandatt. Den Bochentagen sind die hl. Ressen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr. Iben Bochentagen sind die hl. Ressen um 6, 6.45, 7.10 und 9.15 Uhr. den Bochentagen um 6 Connerstag und Sambtag ist abnut 11hr sind Edulmessen. Dienstag, Donnerstag und Sambtag ist abnut 6.15 Uhr Rosenfranzandacht, ausleich als Artegbandacht. — Beichtgelegen hich and Uhr; an allen Bochentagen nach der Frühmesse; für Kriedund nach 8 Uhr; an allen Bochentagen nach der Frühmesse; für Kriedund nach aller und derwundete Soldaten zu jeder gewünschen Irielundmer, franke und verwundete Soldaten zu jeder gewänschen Irielundmer, franke in der gewünschen Irielund in der gewänschen Irielund in d

Blaria-Silf-Pfarrfirde. Conntag: Dl. Meffen um 6 und 7.00 lle (gemeinsame 31. Aummunton bes Mannetapostolates und der Erition munifanten-Anaben; Linderapticabient (Amt) um 8.45 libr; Docum munifanien-Anaben; Lindergottesdienit (Amt) um 8.65 Uhr: Dimit Predigt um 10 Uhr. Rachmittags 2.15 Uhr: Rofenfranzandadi. mit Bredigt um 10 Uhr. Rachmitiags 2.15 Uhr: Rosenfranzandacht, m. 6 Uhr: Predigt und saframentalische Andast mit Umgang. — An Wochentagen find morgend um 6.15 und abends 8.20 Uhr Predigten sie Jungfreuen und France zur Ermenerung des Geistes der dl. Mille. Ol. Messen find um 5.45, 6.45, 7.15 (Edulmesse) und 9.15 Uhr. Predigten find um 5.45, 6.45, 7.15 (Edulmesse) und 9.15 Uhr. Predigten find um 5.45, 6.45, 7.15 (Edulmesse) und 9.15 Uhr. Predigt in Rochen mit Segu. — Beichtgelegenheit: Sonntag morgen von 5.50 Uhr an, Somblag und 4—7 und nach 8 Uhr. Außergewöhnliche Gelegenheit wird und befanzt gegeben.

DreifaltigleitesPjarrfirde. 0 libr: Grubmeffe; 8 libr: 2. \$L. mit Ansprache (gemeinichaltliche Kommunion) ber Schaler und Schlie rinnen); 9 Uhr: Kindergoitesdienst (Amt); 10 Uhr: Cochami mit Sin blot und Schrift 2.35 Uhr. Bafen (Amt); 10 Uhr: Cochami mit Sin bigt und Segen; 2.15 Uhr: Rosenfrauzandacht; 8 Uhr: Bredigt und ist ramentalische Andacht. — An den Bockenfagen find die dl. Resse wooden and 9 Uhr. Rittwoch und Samdiag 7 Uhr: Schulmesse. Roses Rittwoch und Freitag, abends 8 Uhr: Kosenfrauzandacht.

### Unterricht.

Glid- und Rabichule bes Boltsbilbungsvereins. Mm 19. 20. 68. Mts. beginnen bie Binterfurfe in ber vom Boll-bildungsverein eingerichteten Glid- und Rabichule, worauf na alle Grauen und ichulentlaffenen Madden, welche fich in einfatt weibliden Sandarbeiten ju vervolltommnen wünfden, befondes aufmertfam machen. Die neuen Lebraange werden, wie and ber Anseige hervorgeht, in ben Schulen an ber Lehrftrall und Dobbeimer Strabe 9 abgebalten.

# Jeu Jute Ba

WIESBADEN Wilhelmstrasse 22

Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

alle bankmässigen Geschäfte besorat:

Obernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung

Stahlkammer-Schrankfächer vermietet:

verwahrt: Effekten und verschlossene Depots

versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

### Denticher Reichstag.

Berlin, 13. Oftober. munde Bratstifd Delfferid, Golf, Lisco, Bent Raempf eröffnet die Sigung um 12 11fr 18

auf ber TageBordnung fteben gunachft

furge Mufragen.

Jand (natl.) fragt nach der gleichmäßigen Be-ng ber fogenannten "Ariegsprimaner" bei der no des Reifezeuguifies. In Suddeutichland erhal-tes Zeugnis ohne eine besondere Brufung, mahrend gordbentichland einen Sonderfurfus burchaumachen

Giniberialdirettor Lemald: Gur die Erteilung des miffes find die Bundesregierungen guftandig. Un Getidfeit tonnte mabrend des Rrieges leiber nicht men werben. Es ichwet, Berhandlungen. Ein bif aber gegenwärtig noch nicht erzielt. Baffermann (natl.) wünscht Mitteilungen über die

ge in Oftafrita. missefreiar Colf: Gegen Oftafrifa versammelten bie ber eine überftarfe Truppenmacht aus ber Gudafri-Union und aus Portugal. Dagu tamen bie belspool Dann geichatt werden. Singu fommt bie ber gangen Rufte. Unfere Schubtruppen mußten wifiger Gegenwehr bas fübliche Bebiet raumen. Geno befteben noch amei raumlich getrennte Rriegseitig besteben noch aber kauftlich getreinte Artegsplese. Ein aufehnliches Gebiet wird noch gehalten,
odt dürfen das Vertrauen haben, daß auch weiter
allicher Biberfrand geleistet werden wird. ("Bravol")
Rube unter den Eingeborenen in trots mancher Männementlich trots der ftarfen Materialienlieferungen
wehört worden. Dant der über alles Lob erhabenen

on gern bereit. ("Brano!") e Simon (Sog.) fragt nach ber Ginberufung ber vom einmutig geforderten und vom Staatsfefretar angefagten Rommiffion gur Brufung ber

feit ber Edustruppe baben die Feinde ihr Riel nicht

Heber Gingelheiten bin ich gur Mustunft in ber

trage über Rriegelieferungen. iniherialdireftor Lewald: Der Reichsfangler ift be-leie Kommission zu berufen. Berhandlungen find im wie den Mitgliedern dieses Sauses befannt ift.

g Etabihagen (fon. Arb.-Gem.) fragt, was ber Reichsbes Berbots bes "Bormarts" I um endlich die Greiheit der Preffe in Deutichland

miferiolbirettor Lewald: Der Artifel bes "Borentforicht nicht ben Richtlinien für bie Breffe. Er or den Burgfrieden auf das aufterfie. Er forberte wurmagnahmen geradegn beraus. Der Reichsfangift in der Lage, dem Cberfommando die Anfhebung au empfehlen.

hendels an empfehen.

h. Stadtbagen (ing. Arb.-Gem.) — gur Ergängung:
dem Neichsfanaler bekannt, daß dieses Verbot in
kertreis des "Borwäris", der Arbeiterschaft, berechktzegung bervorgerusen bat?
musselreiär Gelsterich: Dem Neichsfangler ist bedaß der Artisel des "Vorwärts" in dem Leserfreis
kommärts", zu dem anker der Arbeiterschaft auch ankernorderusen harveitete Erreanne hernorderusen. telle geboren. berechtigte Erregung bervorgerufen mallende Setterfeit.)

be Anfrage des Abg. Burm (fog. Arb.-Gem.) wegen molielverforgung wird abgefebt. Mant wird in die Beforechung der

### Rartoffel=Interpellation

Adler (nati.): 2118 "Grübfartoffeln" murden viele feldt verderbliche Gruchte aufgenommen. Rotwenfimmungen fiber bie Dinbengroße ber Frfibtartofungebener groß, Bugugeben ift, baft bie iebige Ernte bi abanfeben ift. Es find bie ichatfften Dafinahmen Gin großer Arbeitermangel ift nicht abauftreibegrüßen ift es, daß die Söchftpreise nicht binauf-verden fossen. Alle verfügbaren Aräfte müssen aur in Einerntung der Kartoffeln berangezogen werden. Sinbbendorf (Dijch. Fraktion): Richt nur die leinnenen, sondern anch möglicht viel entbehrliche mullen für bie Rartoffelernte freigemacht werben. Itlefabrifen fonnten fillgelegt merden, um die Arin Ernte au vermenben. Das gange Saus ift fich

felversorgung einig. Bu bedauern ift es, wenn einzelne Landwirte die Frucht gurudhalten. Da muß hart eingegriffen werden. Die Kartoffeln find knapp, das is feine Frage; fie reichen aber aus, wenn vorfichtig mit ihnen gewirtichaftet wird.

Mbg. 2Burm (fos. Arb.-Gem.): Als Berr v. Batodi fein Amt antrat, verfprach er, mit großer Konfegueng vorgeben gu wollen. Davon ift aber nichts gu merten! Das beweifen die Buftande, in die mir bei der Ernabrung wieder bineingeraten sind. Herr v. Batodi empsiehlt uns, die hunde totzuschlagen. (Lachen links.) Statt besten sollte er lieber wirklich durchgreisende Maßnahmen tressen. Die Geheim-niskrämerei ift überflüssig. Das Ausland weiß doch genan, wie es bei uns aussieht, wie auch wir die Berhältnisse im Musland fennen. Um ben Probuftionszwang fommen wir nicht berum. Ebenfo muß gur Enteignung geidritten mer-Das Rriegsernährungsamt muß bies durchieben tonnen, ober abdanten. Wo bleibt der von bem Reichstangler veriprocene Abban ber Rabrungsmittelpreife?

Abg. Cofinfti (Bole): In Kattowin haben fich befondere Migftande berausgebildet. Die Bevolferung ift gezwungen, verfaulte Kartoffeln aum Preise von 9 Mart für ben Beniner gu faufen.

Abg. Frhr. von Rerferinf-Borg (Str.): Gin Mangel an Rartoffeln besteht nicht; die Ernte ift sogar genügend au nennen. Nur die Berteilung reicht nicht aus. Ein weiterer Mangel besteht in der Pramienpolitit bes Ariegs-ernahrungsamtes. Durch die Drufchpramien find ber Kartoffelernte die Arbeitsfrafte entzogen worden. Ein Kar-binalfehler war die vollständige Ansichaltung bes Sandels und die Preispolitit bei den Frühlartoffeln. Im Rotfall muß gur Beichlagnahme geichritten werden.

### Prafident bes Kriegsernahrungsamte v. Batodi:

Bei der Beranichaffung von Grithtartoffeln murden alle forgfältigen Borbereitungen durch die Ereigniffe über den Saufen geworfen. Wie in der Ariegführung, fo ift auch in der Ariegemirticaft die Entwidlung der Ereigniffe nicht porausquieben. Den Bormurf, argrarifden Intereffen au bienen, muß ich entichieden gurudweifen. Deine Breispolitte war richtig. Eine Berabfenung der Bretfe auch für Schweine würde nicht im Jutereffe ber Ronfumenten gelegen haben, da die Produktion dadurch gefährdet würde. Die Brennereifrage scheibet aus. Diese ist Sache der Herensereifrage scheibet aus. Diese ist Sache der Heresverwaltung, für die die Produkte bestimmt sind. Würde ich hier eingreifen, so würde eine Rebenregierung entstehen. Ueber die Frage der Brotüreckung wird in der Kommission zu verhandeln sein. Die Auffastung, als ob ich nur unter dem Druck des Reichstages meine Massuadmen tunter dem Druck des Reichstages meine Massuadmen konten. trifft nicht au. Richt aus Angit tue ich meine Bflicht. Meine Borbereitungen waren langft getroffen. Gelbftverftanblich find mir die bier gegebenen Anregungen von großem Bert. Bon einer Refignation fann teine Rede fein, nur von ge-fundem Menichenverstand! (Beifall.)
- Abg. Süttmann (fos.): Wir treiben jest von der einen Kalamität zur anderen. Durch die hoben Breife werden

die Finangen ber Stabte bart in Anfpruch genommen. gen Sie dafür, daß die Finangen ber Stadte nicht auf eine lange Beit hinaus gerrüttet werden. Dag eine ungeheure Erregung besteht, darf nicht überfeben werben. Mit einer Sandbewegung darf man nicht darfiber binmeggeben.

Abg. Riel (fortich. Bo.): Unter allen Umftanden muß die Bevölferung in die Lage verset werden, jest die Bin-terfartoffeln einzulegen. Die Bolonäsen muffen aufhören. Ein Generalverbot für die Berfütterung von Kartoffeln mare bedenflich.

Abg. Bedmann (natl.): Das Kriegsernährungsamt icheint fich von dem Ernft ber Lage noch nicht genügend überzengt zu baben, sont muften andere Borfehrungen getroffen werden. Die Landwirte der Genachen gerroffen werden. Die Landwirte sollten sich bewußt sein, daß wir ein einig Bolf von Brüdern sein wollen. Die Industriearbeiter können ohne erheblich vergrößerte Mengen auf die Dauer nicht anskommen. Statt besien werden der Stadt Bochum unsortierte Kartosfeln zu einem hoben Preis angehoten. Rur wenn die Ernährung fichergeftellt wird, fann ber Rrieg gludlich

au Ende geführt werden. (Beifall.) Rach weiteren Ausführungen ber Abgeordneten Arn-ftabt (fonf.), Berner (bid. fr.) und Schiele (fonf.) er-

Prafident bes Rriegsernahrungsamts v. Batodi: Co unvernünftig wie fie beurteilt werden, waren bie Magregeln für bie Zweischen und das Obft benn boch nicht. Bom Rriegsernahrungsamt wird nicht auf Gelbft-bilfe verwiesen; der betreifende Brief des Direftoriumsmitgliebs Dr. Müller ift falich aufgefaßt worden. Gur die Tätigfeit der Frauen habe ich volle Bewunderung. Wenn über unfere eleganten Raume gesprochen wurde, fo bewegt fich die Elegang in bescheidenen Grengen. Rlubfeffel baben wir allerdings; ein bequemes Sigen erleichtert die fchwere Arbeit. Bielleicht besucht uns einmal ein Abgeordneter und nimmt darin Blat. (Beiterfeit.) Bu Ausfünften find wir jederzeit gern bereit. Damit ichließt die Aussprache über bie Juterpellation.

Es triit Beriagung ein. Ranfte Sigung Donnerstag, 26. Oftober, 2 libr nachmittags.

Tagesordnung: Reft der heutigen Tagesordnung und bas vom Dauptausichus vorliegende Material. Shluß 6 Uhr.

### Bermischtes.

Die Anshungerung Dentidlanbs flegt auch ben It altenern fehr am Bergen. Ihre Blatter bringen täglich Mitteilungen über die gunehmende hungerenot im Reiche, über blutige Bebensmitteltumulte in deutschen Stabten mit bunderten von Toten und Bermundeten, und bereiten so ihre Leser auf einen nahen siegreichen Ausgang bes Kriegs vor, ben ber Bierverbang gegen die beutsche Barbarei führt. Besonders ersreulich wird den Italienern ein Aufsah der "Tribuna Ilustrata" von ansangs Oftober sein, worin gemeldet wird, daß die Bevölferung bes Deutschen Reiches in den zwei Kriegsjahren um ins-gesamt 500 000 Tonnen abgemagert sei. Danach mag fich jeder dentiche Beser ausrechnen, wieviel Berluft an Körpergewicht im Durchichnitt auf ibn fommt. Er wird erstannt fein fiber den Gewichtsverluft, ben ibm bie "Tribuna Iluftrata" andichtet.



Unsere Läger in

# Putz, Damen-u. Kinder-Bekleidung

sind mit allen massgebenden Neuheiten reichlich ausgestattet.

Als preiswert empfehlen unter anderem:

dacken-Kleider in den neuesten Modefarben, in allen modernen kleidsamen Formen . . 2200 Mäntel u. Jacken für Herbst und Winter, aus mod. Stoffen in praktischer und eleganter Ausführung 1250 

Blusen aus Tüll, Seide, Samt und Wolle in einfachster und bester Ausführung.

Bezugscheinfreie Jacken-Kleider, Mäntel, Kleider-Röcke, Blusen u. Unterröcke in grosser Auswahl.

# Abteilung Damen-Put

Schwarze Samt- und Plüsch-Formen, klein und mittelgross . . Schwarze Filz-Formen .

barnierte Damen- und Kinder-Hüte in einfacher und eleganter Art.

Sämtl. Putz-Zutaten wie Reiher, Flügel, Fantasies u. Federn in grosser Ruswahl.

Varenhaus Julius Bormass

Immobilien

la Malfives haus in beller Kurlage, mit bellen Salen, geeignet für: befferes Reflaurant (Invent.), orthopädische Anfialt,

Beriand-Haus für medis.
oder orthopode. Artifel pp., †
Antiquitüten od. Möbel- 2c.
Al. Fabrit für Seinmechanit
(Gleftro-Motor porhanden) billia 31 bert. Sariftrabe 15, 2.

Gejucht merden:

vertäufliche Brivaten, Gefähltsobiette. Säufer mit Garten, fl.
u. gr. Güter u. fonftige Anwelen
an beliebta. Blave sweds Zuflibrung an vorbandene Räufer
u. Intereffenten f. Aumobilien.
Angeb. erbet. an ben Berlag des

Berfaufs - Martt Brantfurt a. M., Beil 68.

Suche vertäuft. Billenbefis ob. Snouft. Begelt, Greichaft. Biegelt, Greinlationsobieft. Offert, pou G. ? Gigentilmer an Straule, polllagernb Mains a. Rh.

Belder Beifter verlauft leine band. auch beil. Bobn. Geschäfts-band bier vo. Umgebung? Off. an Georg Beifenhof, pofilogernb Rains a. Ab. R. 8

Ju vermieten

**医克克氏性 医多种性 医多种性 医多种性 医多种性 医** Große Wohnungen Band 6 und mehr 3hrmer Bans 

Ru verm ob au verfauf. politiond, renovierte, berr-

Dilla

in Biesbaden, mit allem mod. Komiort, auch f. einen Arztiehr geeign. Biebrider Strake 6. am Rondell. Saltest. der Cleftr. Umfaht 14 Aummer, Jentr. Deitsa. Sias, Cleftr. Lidt. Bad. Anslicksturm. geicht. Bell., gr. obitreich. Gart. Beinlauben. Räh. d. d. Im. Agent. pon 3. Ehristian Gliddich. Bilbelmitt. 56 oder nach Antri Fernipr. 3706 durch d. Eigentümer, Rerotal 25. 000000000000000000

Billa Riederbergitr. 4

frift. Emfer Str. 53, fof. ob. fpat. preisw. s. vm. ob. unt. außerst günft. Bedingung su vertauf. Räberes baielbit, h

Perridafti. Bohnung

in der Billa Röglerstr. 7, m. allen neuseitl. Anforderung. partart. groß. Gart., 9 Sim. n. Bubeh. entb., fof. 4, verm. Wegen Besicht. Anfrag. Baubiiro, Bilbelmstr. 17 B. erb. 7

Rail.-Ariedr.-Ring 39. 1. boch-berrich.9-8.-B., bar. ex.Spei-iciaal, eins. Bad. 4 Balt., 8 Ert., Berfouenaufs., Bentr.-Deis., a. fof. od. pat. 3. vm., R. Schwart. R.-Ardr.-R. 52.

Billa Freieniusftr. 21, 8 Jim. reichl. 366., Strib. u. el. L. c. 1. Avril 1917 su vm. Einsufeben 11—1. Räb. beim Eigentilm. Freieniusftr. 28. † Raifer-Griebr.-Ring 67 ift bie

2. Et., belt. a. 8.3. n. reichl. Bub. fof. 3. verm. R. daf. † Derrichaftl. Bohn. fof. od. fv., Abolfsallee 30, 3. Et., 7 Sim. Badesim... aroft. Balt., drei Manf... 2 Keller. Gas und Elettr.. au verm. Rab. Bart. Befichtianna 10-1 libr. †

Rofen, Abolishöhe, Billa, entb. 7 S. u. 3bb., Deis., gr. Gart., a. 1.4. 17 su vm. od. s. vert. Bef. daf. Raffauer Str. 20. †

### Merotal 10

fam Kriegerdensmas). 2. Stod., ist berrichastl. 7-Jim-Wohn. (fdone Räume). Bad. Jubel. Gad- u. el. Licht. Koblenaufaug, gedeckt. Bast., mit berri. Aussicht, an verm. Räb. das., deckert. Televhon 578. †

Rifolasiir. 32. 3. St. II. 6-8.-S3. m. Bab. R. Bil., reich. Bub. a. gleich ob. 1.4. 1917 prw. 2. v. A. B. vm. 11-1 Ubr vd. Bahnbofirrake Ar. 7. †

Doublester 52, 2. Ct., bochberrich. 7-3.-B. mit ar. oebecter Beranda a. b. Sibfeite. einger. Bad. elettr. Bersonenaus... Barmwasterbeiz. und Bersone... elettr. L. Bakumrein... a. 1. April... Räheres Baubüro Taunusstraße 56. Pt. Tel. 6623. †

Bismardrina 24. Ede d. Blis-derftr., find d. ft. 12 Jahren v. Dr. Dallelmann bew. Räume v. 6–9 3. a. 1. Jan. reiv. 1. April 1917 ander-

weitig su bermieten. †
Derrngarienfir, 5, 3, 6 3. m. 8...
Bas, el. L., fof. Rab. 2, L. f.

Rail.-Friebr.-Ring 19, 6 Bim., Bart. Rab. beim Dausm. +

Kirchgaffe 24 2. St.. große 6—8-Bimmer-Bohn. f. Aerate ob. Buro ge-

eignet, fofort ob. fpater su permieten. Raberes Laben. † Lausgaffe 10, 2. St., 6- ob. 8-8.-B. Rab. Korf.-Gefc. † Pangsaffe 16. 2., ich. Wohn.. 6 o.
7 B.. Warmwafferb. (f. Arst.
Anwalt-Büros geefan.) sot.
ob. iv. su vm. Räb. auch betr.
Besicht. im Ubrenladen ob.
Nerotal 10. Dochparterre.
(Telephon 578.)
Euremburgpl. 8. 2., gr. 6 3. m.
r. B. sot. R. Bismar. 37. 2. f.

Ritolastr. 13 ift d. Bart. 28., beiteb. aus 6 Zimm. (bisber Biro des Drn. Rechtsanm. Biefebach) nebit Bubeb. fof. 4. v. R. R.-Frbr.-Ring 67. 1. r

Bilbesbeim. Str. 17, Dockerba., 6-8.-W. m. S., Bab., Balt., 1 Bim. i. Erdgefc. fof. 4. v., R. Alexandraftr. 19. Z. 1294. † Schenfenborflir. 2. Docho. berricaftl. 6-8-39. m. reichl. Subeh. jof. od. fv. Rab. daf. †

Schlichterstr. 3. 3. St., 8 Sim.
mit Balton. Bad usw., auf
gleich oder später zu verm. †

Schlichterftr. 10. 3., 6-3im.-B., m. reichl. 3b. R. baf. 3. S. † Bilhelminenftr. 12. Docko... neu berger Bohn. v. 6 3im., L., Bab ufw., auf fof. ob. fpdt. Rob. Bilhelminenftr. 14. †

**医性管性性性炎性性性性性性性性性性** mittel . Wohnungen DER BRE 3 bis 5 3tmmer @BBBBB

Abelbeidftr. 57. 5-8.-28. a. gl. † Abolfftraße 1, 5 Bim. u. Bub Rab. im Speditionsburo.

Nab. im Speditionsbilto. ?

Dosheim.Str. 25. B. r.. 5-3. B.
n. berg., iof. a. v. R. Dofmann
Freieniusstr. 45. Tel. 1845. ?

Dosh. Str. 64. 3. St., 5-3. B.
nen berger., el. L. 870 K.
iof. od. ipät. su verm.
federufsrbeitr. 1. id. 5-3. B.
2. St., 3 Bil., Bades., Gas. el.
R. Edernförbeitr. 4. 1 ratis.?

Emier Straße 24. 2. Stod.
berrichaftl. 5-Bim.-Bohn. m.
Bad., Gas. el. L. Robienanisus.
Bult., lofort preiswert
au vermieten. Räberes Theresien-Apothete.

Goetheitr. 20. 1. o. 3. St., 5 ob.

Goethelit. 29. 1. o. 3. St., 5 ob. 4-8.-B., neu bat., preisw. † Gutenbergitt. 4, 2., in freigel. Ctagenv., 5-3.-B., m. v. 36., Bad., Ball., Ilbs. u.alle Beau. R. Alexandraftr. 19, Z.4294.† Derengartenftr.4, 53. m. B., G. el. L. B. ob. 2. St. R. 2. St. †

Jabnitr. 29, n. R.-B.-R., 5 3. m. Bab. Bt., 2 Mf., 2 A. el.L. a. fof. R. R.-F.-R. 45. B. l. † Railer-Friedr.-Ring 17. icone 5-6 3.-83. 1. St. fof. od. iv. s. v. R. b. Dausm. o. Schitzenhofftr. 11, 2. Tel. 4608.

Reifer-Oriedr.-Ring 19. ichone 5-3.-B., Part., s. vm. Röb. b. dansmeift. od. Schilben-hofftr. 11. 2. Teleph. 4608. † Rirchgasse 44. 8. febr ichone 5-3.-B., i.8tr. geleg., b. Mete bis April 17 m. Vacil., viele 91. fafort au permisten. , fofort au vermieten.

Morititraße 37

Dodvart.. schine Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Speisek. Wans.. Kell., Gas. eleftr. Licht, ev. Bad, auf 1. April su vermieten. Räb. Kronenberger, 2. Stod.

Rifolastr. 9. 2., 5 3., Balton, R. u. Bub. fof. od. fv. Rab. Erbgefc. vorm. sw. 10 u. 12 † Mitolastir. 32, 1. St. r., 5-3.

B. m. Bad. A. gr. Ball. Gas
el. L. u. reidl. Bub. auf fof.
preisw. zu verm. Näb. Brt.
redis vorm. zw. 11—1 Ubr
oder Nahnbolitr. Rr. 7. 7

Dennienftr. 38. 2. Stod, fcone große 5-Bimmer-Bobn., neu bergerichtet, fofort billig au

vermieten. Philippsbergitr. 29, 5-3,-B, fol od. fv. R. b. Beder. 2, St. † Rauenialer Str. 18, 1, 11, 2, St. berrich. 5 3., fof. od. ivat. att verm. Beficht. bis 5 libr machen. R. Scheffelftr. 1, F, † Ribesh, Str. 31, 1. Connenf., bic. 5 3. fof. o. fp. Tel. 3893† Edwalb, St. 52. a. b. Emf. St. 2. 5 8.. 8th. R. Emf. St. 2. v. +

5 R., Sth. N. Emi. St. 2. v. †
Beikenburgitr. 7. Prt., ich. ver.
5-3.-B., 2 Ball. Bad. el. L. †
Bielanditr. 14. 3. Stod. boch.
5-3.-Bohn. mit Barmwall.
beis. u. Berforg. a. 1./4. 17
a. vm. Käh. baf. im Büro od.
Bielanditr. 13. Barterre.
Dülowitr. 3. bibliche fonn. 4-3.B., Part., 2. u. 3. St., fof.
o. iv. A. Beltmann. 1. Its. †
Dobb. Str. 64. 2.. mod. 4-3.-B.,
neu berger., elettrisch Gicht,
fof. oder ipät. su perm. †
Emser Str. 47. schone 4-3.-B.

Emfer Str. 47, icone 4-3.-B., Bab, Gas, elettr. Licht, fo-fort zu Bermieten.

Branfenftr. 25. 1., a. Ring, id. 4-8.-28. Ansuf. sm. 10 u. 12.7 Goebenftr. 12. 1. I., 4-8., Bab. Gas. El. f. Otb. Rab. bal. † Derrngartenftr. 13. i. 3. St. 4-8.-Bobn. Nab. baf.. Part. † 3ehnftr. 34. 2., 4-3.-29. fofort. 650 .K. Rab. Part. rechts. †

Behrftr, 2. 4 Sim., R. s. verm.+ Buremburgitt. 4. 8. St., 4.8. Markiplat 8 (freie Lage, nace d. Bilbelmitt.), 4 - u. 5-3-Bohn. mit Bad. Ball.. Berfonenaufsug, eleftrisch. Bentralbeisung usw. auf sofort oder später.

Räberes Bilvo Parterre links.

Moristr. 18, 2., 4 3., neu ber-ger.. Gas. el. 2., Bab, R. B.+ get. Gas. el. L. Bad. R. P. P. Peterstr. 38. 4-3. B. Bll. Ert. B. el. L. G. r. B. gl.o.fv. R. P. Bheinsauer Str. 6. 4 B. 2. St. carf 1. Rus. od. fv. 8. dun. f. Rübesh. Str. 31. 2. u.3. S. d. d. Rübesh Str. 31. 2. u.3. S. d. d. Rübeshitr. 40. 2. 4 B. Bad. el. C. G. Bl. a. fol. o. fv. B. 760 M. Bad. Str. 5 Stb. 2. St. Röbid. f. Brilla. Beuberg 2. fonn. Gart.

Rifla Reubera 2. fonn. Garts-Bohn. 48. m. Rub. a. fof. o. fp. bill. s. v. R. Erdgefch. † Rheinsener Str. 13 3. St. 48. neu berger. fof. an verm. † Röberitr. 42. ichöne 4-8.-B. m. Bab. Clettr., fof. ob. foct. † Ridberitr. 45. 4-8.-B. 1. St. 4

4-3immer-Bohnung mit Bu-behör fof zu verm. Schwal-bacher Str. 71, Baderet. ? Stiftitr. 29. 1., Sonnenf., id. 4-8.-29. m.Bab. Rah. 2. St. Bestenbitt. 11. 4-8-18. 4. vm. †
Bestenbitt. 12. 1. St., 4-81m.
Bobn. per sofort zu verm.
Näh. Bart. 1. bei Riesel. 5488

Wielandstr. 13 berricafti. 4-3.-B. m. reicht. Birbeb., 2. Stod. a. fotort su verm. Rab. baf. Bart.

Bielanbitr. 28, berrichftl. 4-8 .-Ableritr. 18, n. Log., B. 1., 8 S. gl. ob. fv. N. b. Frau Koc. ? Bismardring 37, 1., 3 B. auf fofort. Rab. 2. St., Beder.? Bladeritt. 7, B. 1. r., 3 B. a. v. N. Bismardring 26, 1. l. ?

Bladerfir.11. 1 L. 8-3.-23. ff.† Bluderfir. 15. Mtb. 1. St. 8 8.† Doubeimer Str. 87, Mtb. 1 onn-8-8.-23. Ntb. 8bb. Brt. r. † Doth. Str. 169. 3 8. gl. o. fv.

Edenfördettr. 2. P., neusettl. einger. 3-B.-W. a. fof. 3. vm. R. Schwant. K.-Frd.-A. 52.7 Frankenstr. 13, 3-3.33, p. fof. od. auf 1. Oft. A. Part. 5486 Gneifenauftr. 2. 1., Gde Glf. Si fonn. gr. 8-8.-23. fof. ob. fp.

Guffav-Abolf-Str. 17, 1., 3-8. Bobn., Kiiche, Balton, Bab, Gas, eleftrifc Sict. Seringkr.13. Dw. 3 S. K. A. †
Gelenenkr. 1, 2. St., ich. 8 Sim.
Bohn, auf fof. su verm. †
Helenenkr. 16. B., 3 S., R., K.†
Gelimundur. 18. B., 3 S. immer und
Kiche lofort au vermieten. † Rarlitr. 36, B. B., 3 B. n. d. Dof gelegen, fof. od. fp. bill. 9.1.1 gelegen, fot. od. ip. bill. 9.1.7
Reflerikt. 10. 3-Sim.-Bobn. an
verm. Näh. 1. St. 118. 5496
gefterikt. 10. 3-Sim.-B. 2. vermiet. Näh. 1. Stod lints. †
Rörnerikt. 2. 1., 3 Sim., Ball.,
Bod. el. L. u. Jub. fot. o. fo.
a. vm. Näh. Oth. bet Giller †

Rörnerfit. 4. 1. St., 3 3., 31f., Bab, el. 2. u. Bub., fof. ob. fpat. su vm., Röb., Brt. 1. Mauergaffe 15, 2, 3 3. u. Ride auf fofort su verm. Rab. bei M. Limbarth bafelbft. ?

Micheleberg 11. fcone 3-8im. au vermieten. Moristr. 9. Mtb. 1., 3-3.-23 Naberes 1966. 1. St.

Moriett. 9. Mtb., 8-8. s. p. 1 Moribftr. 12, Bob. 1. Ct.

fcome grobe 8-8.-Wobn., neu berger., fof. billia a perm. T Moribite. 51. Ort. 38. lof. 7
Moribite. 51. Ort. Ged R. 18.
Ring. elsg. 3-8.-33., sr. Basbenim. 11. reidl. Bub. 18. um
b. Ede R. 18-10. 18. 18. L. 1

Oranien Rr. 19. 3 3. u. R., Gtb.+

Prantenkr. 19. 3 3. u. R. (18th.). †
Philippsbergitr. 24. 2. 3-3.-33.
m. Indeb. fof. zu verm. Näh.
Langaffe 13. Laden. †
Rieditr. 19. an der Balditrake.
3 ar. Simmer u. Küche. abgeschloft. schor Bohn., sehr
billia zu verm. Räch. dafelbit
oder Welheiblitraße 28. †
Rieblitraße 4. schone 3-3immer-Pohimung.

Gde Röbers u. Reroftr. 46. eine 3. u. 4.8.-W. G. el. 2. ufw.. auf fof. a. verm 9176. Brt. + Schwalb. Strake 77, Brtfp., ff. 3-Simmer-Bobn., 300 M. + 3-Rimmer-Mobn.. 300 M. + Gedauftr. 3. fcone große 8-3.-29.. a. gleich ob. fv. a. v. 5501

Balramftr. 27. Frtip. B., 8 bis 4 R a. rub. Miet. s. vm. Näh. bafelbit. Seitenbau. Bart. † Bebersaffe 39. Ede Saalaaffe. R. 2. 3-8.-90. m. all. Buben. auf fof. ob. fpat. su verm. ?

Bortfir. 9. 1., 3.8.. 88. a. fof. † Bortfir. 20. Sochvart. febr ich. 3-8.-28. foi. ob. fu., 520 .M. i Bortfir. 28. Bart., 3 . Bim .- 28.

----Kleine Wohnungen Basad tunb 2 Simmer Basto

Ableritr. 51. 2 Sim. u. Kiiche, Borderhaus, 1. Stock. Am Kail. Fr. Bab 7. fcon ab-gefchl. Giebelindin. 2 3. u. K. 3. v. R. Schübenhofftr. 11, 2 f Bim. m. Kam. u. R., Gas. B., im Dad. s. verm. Rab. M. D. Linnentobl. Ellenbogeng. 154

Dobheimer Str. 110. Bbb. Mf.. 2 Bim. u. A., fofort su vm. Nab. bei Brinkmann. † Posh. Str. 121, Mtb., fcbine 2-8.-98. fof. Näh. Gittler. † Felditr. 3, 1 fl. 2-8.-98. B. 1. 311 verm. Breis mon. 23.4. † Sallgarter Str. 4. 2 8., R., Rell. a. fof. R. b. Burfarbt.

Sch. 2-3.-23. au verm. Rab. bei Deumann, Jägerfir. 6. 5495 Dachw. 2. 3. u. Bub., Abidl. a. fl.F. m. 16.48 Karlfir. 28 B. 1 † Rarlftr. 40. Oths. Frifp., 2 S., au verm., mon. Mf. 22.50, Anfragen bortfelbft.

#intragen dortfelbst. †
Refleritr. 8. 2 3. 2. Et., a. soi, †
Refleritr. 8. 2 3. 3. St., 1. Jan.†
Refleritr. 10. 2 Simmer und
Riche auf 1. Oft. au verm.
Maberes 1. lints. 5460
Lebritr. 12. D. 1. St., 2 3. R. f. †
Lebritr. 13. Drid., 2 3. u. R. f. †
Lebritr. 14. D. f. 2 3. u. R. f. †
Mauergaste 12. Off., 2 3. u. R. g. f.
Mon. 18. A. s. v. R. Eds. 1. †
Moristitr. 44. Off. 2. 2-3. St. †
Römerberg 5. Off., 2 3. u. R. f. Romerberg 5. Dtb., 28. u. R.i

Sarnhoritftr. 44. Gtb., 2 3. + 36malb. Str. 85, Bbb. D. 23. u. Kil., Gas. b. s. v. R. 8. vt.† Geeingaffe 16. 8. 1., 23. u. R.† Steingaffe 23. 2-3. 8. f. o. lp.† Steingaffe 31, Seitenb. (Dach). 2 Bim. u. R., al. ob. fp. su pn. (Br. iahrl. 210 M.) 5468

vm. (Br. ishrf. 210 M.) 5468
Bangwannstr. 33. 2 S. u. K. u.
3 S. u. L. fof a vm. Möh. im
Paden od. Doch. Etc. 58. †
Dalramstr. 37. 2 S. u. R. Dach
fof a verm. N. Boh. Bart. †
Bestishtr. 21. 2 S. u. R. 5487
Bestenbur. 38. Blv. 2 S. fof.†
Destenbur. 44. fc. 2 · S. · B.
Frifv. odve Stbick. 22 M. †
Ed. 2 S. B. m. Subch. Frifv.
Sinterb. vreisw. a verm. N.
Porffir. 20. 3. bei Graber. †
Bblerkt. 13. 1—3-3. M. a. v.†

Ablerfir, 51, 18, u.R., D.D.; Ablerfir, 59, 1, 3im. u. R. Mblerkt. 59. 1, Bipt. v. L. †
Mblerkt. 62. gr. Dadw. 1 B.
u. A., gl. od. iv. su verm. †
Mischerkt. 6. F. C. dvf. 20. At
Plischerkt. 15. Wib., 1 B. u. L. †
Dobl. Str. 101. 1 B. u. L. fof.
vm. Adh. Barterre rechts. †
Felbikraße 26. Dadw. 1 Bim.
und Küche mit Gas. †
Felbikr. 14. Bob.. 1. St.. 1 B.,
u. Kiiche auf 1. Cft. su vm.
Adh. bal. b. Klovp. Bt.
Felbikr. 14. Bob.. D., 1 B. u. K.,
Seitendau 1 Bim. u. Kliche.
fleine Wertliätte, auf fof. †
Frankenskr. 7 D. Dadw. a. 1.11\*

Frankenftr. 7 S. Dachw. a. 1.119

Suft.-Abolfter. 5, cr. 8., R. 9. 15 M und Sandreinigung. Seffmunbitr. 21, 1 8.. R.. Gast Dellmunblir. 89. 1 8.. Tadit. † 1 Bimmer und Kude im Stb., Abfdl., auf fof. Rab. Bart. Derberftraße 83.

Dermanuftr. D. Manfarbe mit Pett an vermieten. 5472 Lebwisstr. 10. 1 Sim. u. Riche an verm. Preis 12 .M. 1 Rerokt, 6. 1 8. u. R. [of. s. v.] Mancronke 8. ft. M.-B. a. vu.; Platiter Six. 8. Prt., 1 Brito. B. an rud. Leyte an verm. 1 Plating and Seyte an verm. 2 Rheinaauer Str. 17. Hinterd.

1 Bin. u. Riiche au verm.
Römerberg b. Oth. 1 B. u. L. T.
Caalgasse 28. Oth. 1 B. u. L. T.
Cani fof. an verm.

Schachtlit... 1 B... 1 R... fof. a. v.
Räh. Oranienstr. 45. 3. r. †
Chachtlit. 5. Witteld... 1-8.-23.

Schachtitr. 5, Mittelb., 1-8.-23. Scharnhorftftr.13. 1 3. 9.9. r. Edwald, Str. 83, Dadw., 18. und Kilde, fof. 311 verm. † Balramir. 31, 1- u. 2-3,-33, f. a. v. N. b. Tremus, f. & 2,5478 Balramftr. 35. Dachft., 1 Sim. 11. R. su verm. Rafi. 1 St. † Bellrisfte. 35. 1 Dacks. 11. R. † Bellrithr. 41. B., f. 1- u. 2-3. -Dachw., Gas, fof. N. Sutl. + Bellristr. 57. Danf.-B., Ri... Reller, Abidlus. Gas. fof. +

Borffir, 3, fc. or. Pfps., 92.1 L. Dohnungen in umliegenden m

Dosbeim in neuem O. 2×1 8. u. L. m. Stall o. Bfit. b Nab. Biesb., Dobb. Str. 53, Lad.†

Mobl. Wohnungen, Simmer,

Els. Bobn. u. Schlafaim. mit Ball., gr. Schreibtifc, sonn. Lage, blg. su verm. Gustav-Abols-Straße 1. 2. St. r. † Dobbeimer Strafe 12. möbl. Bimmer, Ruche frei. 7 Dobbeimer Strafe 12. möb-liertes Bimmer frei. 7

Einfach möhl. Zimmer s. om. Dellmunditr. 29, Bt. + Relleritraße 10. gut möbliertes Bimmer su vermieten, Rab.

2 fch. m. 3. a.v., a. m. Bent. Blatter Str. 65. Nahnverb. † Roonfir. 19, mbl. o. leere Man-farbe. m. Ofen fof. ob. fpat. Gin fonnig gut mobl. Simmer billia su verm. Raberes bei Lang. Coulberg 27. 1.

Schon mobl. Bimm. au verm. Jung, Schwalb. Str.45, 2. L. Möbl. ich. fonniges Jimmer fofort ober später. Schwal-bacher Straße 69, 2. l. † 2 Jim., möbl. ob. unmöbl., a. für Arzt

s. v. Taunusftr.36, 1.7 MBbl. Simmer au vermieten. Bereinstrafe 15. Barrerre. Balramitt. 8. 2., icon möbl.

Deftenbitt, 10, 2. St. Its. 1 Bietenr. 10. 4, g. m. Flog., 14. ff Geisberaftr. 26, Gart.-Gingang Dambachtal 11, mbbl. Bobn. 3-4 Bim., R. Beranba. †

**国際国際国際 Ceere 事業国際国際** Simmer u. Manfarben Jimmer u. Manjaroen

Mibrechiftr.25, Subf., 2 leere 8. Balt., Gas, el. L., eig. Cing., g. pm. R. bis 4 Ubr, 1 Tr. f Eltv. Str. 14, 2Rtb., 2 gr. 1. 8.† 1-2 icone L. 3., a. f. Geichitss. Moristr.50. gr. I. 8. Stb. 8.1/2 Albrechitt. 33, gr. fanbere I. Manfarbe mit Rochberd. Rieblitt. 4. Osb. Manf. m. G.

Schwald. Str. 47, 1., E. Maur.
Str., 2 schön. leere 3. m. sco.
Eina., God, n. el. 2., Naik. u.
sonst. Zub., sos. ob. svät. †
Schacktir. 6. 1., schöne Mans.
mit Rochosen au verm. 5490 Lecre große beigb. Monf. und mbbl. Bimmer fof. au vm. Schwalb. Str. 71, Baderei.?

医中央学型的名词复数型的复数型 医原丛 Gefcaftsraume, Lagerteller 新型の自動物型 II (10. 自動物を含まる Laden

vorsilgliche Lage, billig su vermieten. Roolffix, 6. †

Løder i Eckhaus, a Res.-Iheat, mit Iim. ob. II. Bobnung, m. Deis. in verfebrsreicher gut. Lage, febr bill. fof. au vm. d. Köbler, Luifenftr. 48.† Am Romertor 7, ich. Laben m. ob. obne Bobn., fof au v.5477 Eltv. Str. 14. gr. Lab. m. 283. Caden mit Wohn. und mieten. Rab. Delenenfir. 10, 1. Stod. 5476

Definundfir. 45. Ede Wellris-fir., Lad. su vm. R. Schwald. Straße 47 bei Langewand. Rarlftr. 36. 1, gr. bell. Lab., 2 gr. Schouf. m.ob.o. 3-8.-49,bill.† Riechg. 19. gr. Lab. m. Rebent. auf April 1917 su verm. T

Martivlat 3 (bireft a. Martt. gute Berfehrsl.), groß. Laden mit Lagerr. u. Keller a. fol. ob. fpät., eventl. mit Bob-ming. Räheres Bilro Bar-terre lints.

Moright, 50, Lab. mit Bobn. t Paben Reroftr, 28 m. Bobn. m. ob. obne Lagert. R. 1 r. Rauenthaler Str. 9. 2ab. s. v. Rheinstr. 56. gr. Laben m. Preis 500 .H. Rab. 2. St. Laben su vermieten, Rober-ftrafte 47, an ber Launus-ftrafte, auf gleich ober

Romerbers 19. Lab. m. Bg. u. U. Bbg. Derrngartenftr. 13 + Rabesbitr. 40. Lab. m. Rolbbla. 3 8. a. 1. Jan. o. fv. R. baf. 1

Laben

su vermieten. Sedanplas 1. † Balramstr. 27, Laden n. 2 Sim. n. L. a. als Bohn. su vm. 500 M v. Jahr. N. Stb. Prt.† Dobh. Str. 61, Berfit. o. Lgerr.† Autoraum m. anst. Lagerräum. ca. 100 am gans o. get. s. vm. Bietenring 13 b. b. Dausmitr. ober Morisitr. 9 b. Steib. †

Dranienitt. 35, Seitenbau 1. St., bell. beisb. gr. Raum für alle Bwede au berm. † Bortitt. 20. ich. bell. trod. La-gerr. m. din Eing. v. d. Str., A 12 mon. R. d. Dörner i.d. † Bimmermannitr.10 29fft.50gmt

Schlichterftr. 10, ein Ben. bobr. Aufs. u. ber ev. a. su geeign. an su vermieten. Raberes bafelbit &

Große Stalle mit großem Gutterbobe Lager geeignet. m Wohn., und mit Un Legenheit f. Bubrm 3. verm. Dobbeimer

Offene Stellen

Buberlaff. Bag tilcht. Bagenichmie und 1 Goloffer finden noch bauernte Georg Rrud, Bagenfabrit, Sten

Maurer und Bauhilfsarbeiter finden dauernbe Beld

Baugefdatt Rernbach & Probe Grindt tüdtige felbitim

ftrom . Monteure Rarl Binterbeis, Frantfurt a. R. 3

Sousburide nicht unter 17 Jahren, fel.er Blesbabener-Berlags-

Schubmacher gel Gitville Tücht. Zuarbeiterin g

Stellengejude

2 junge anftanb. 3 fuch. Stellung in nur ant. de eine für Küche und dans andere fehr kinderlieb in Räben erfahren. Benn n Stell in einem dante. Et an M. Sopphäbter, Reunte Saar, Kurfürstenkrakt !

Rett. i. Mabd., 25,baside fbl. ift,f.paff. St. Ang. erkat Renfe, Seelze 180 b. Sanns

Unterricht

Wer sich für den kan od, einen ähnlichen Be ausbilden will, solite jetzt tun, ohne die k bare Zeit unbenutzt streichen zu lassen.

nstitut Be



nahe der Ringki Vorm.-Unterrice in geschl, Voll-Ku für alle kaulm. Fås einschl.Spraches (ohse höhung der Monatsra Stenogr., Maschin. 326 Schönschr., Bankwass. Vermögens - Verwalt. 111 Nachm, wahl- und kasta freie Uehungsstunds

Beginn neuer Tages - Abend-Kurse am 15.0 Privat - Unterweisungen Beginn täglid.

Hermann Bei Diplom-Kaufmann us Diplom - Handelslehrs Mitgl. d. Deutsch.Hdie Clara Bein

Diplom-Handelslehren Inhab. d. kaufm. Dipl.-Zei Bemmens Sandes 10

6pramen à 50 Ltt. Schriftate an 15 3. Aust. Ber Dolmet. b. Renit

Erziehungebein Schloß Werd bei Beslar nimmt Jöglinge auf. Bor L. Gefunde Gebirs Garten, beste Beren Benfion 800—16

Fabers Pringi Mbelbeibirate Rleine Riaffen, von Erteilt Einichrigen

### Bunte Gife.

ger Schwerendter. "Arieg' ich noch 'n Rug, Resi?" doch icon einen gefriegt; in den Zeifen muß man fparen!" — "Ra, ja, wie war's benn aber mit fleinen Teuerungsgulage?"

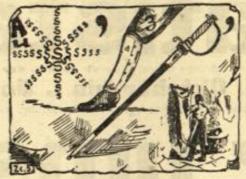
Bom Laserneuhof. Im Turngarten ber Kaserne werkertübungen gedrillt. Beim Rehmen der 4 Meter
Turnmauer ist der Refrut Benjamin nicht dum
mistringen zu bewegen. Endlich wird der Feldwebel
ich ausmertsam und ichreit: "Ja wollen Sie in drei
weldnamen bald berunterkommen!" — "Rix wer ich
nen", sagt Benjamin von der Mauer herab, "nix wer
sommen, derr Feldwebel, ich bin unabkömmlich."

Anhalispunft. "Bober foll denn ich wiffen, wann der end ift!?" — "Entschuldigen S nur, i hab mir halt meil der herr grad jo an' Schnurrbart hat, wie der Maridiall Sindenburg."

Die Kompagnie halt das erste Scharfichießen auf 200 gelet Entfernung ab. Der ungebildete Landfturmmann Belbofar Jehle aus Krumbach gibt einen Schuf ab und wielt einen Behner. Der zweite Schuf ift ein Fehler. but wird der Schiesunteroffizier wütend und schreit: "Ja. meifdrament, Jehle, wia hast denn dösmal geschoff'n, ist fam i gar net begreisen!" Borauf der biedere Schwabe bert. Da! 3 au net, Derr Unteroffizier, der ampite metri Da! 3 au net, Gerr Unteroffigier, der amoite

Sine befreundete Familie erwartet Familienzuwachs. wei Buben find icon da. Der Bater frägt feinen Aeltem einen aufgeweckten Jungen von fünf Jahren, was er m fage, wenn er ein kleines Schwefterchen bekame. Der nie Eurt befinnt sich lange und ernsthaft. "Beist Du far, meint er endlich, "ich glaub es war balt doch besier, it klieben unter uns Männer." (Jugend.)

Bilberrätfel.



Gleichtlang.

Oft hab' ich's schon sum Bleisch segessen. Und immer schmedte es mir gut. Roch niemals dacht ich dran indessen. Dat man's iett mit dem Feinde tut. Benn seine Schiffe — voll von Baren — Den unsern in die Wege fahren.

Muflolung der Ratfel in ber letten Cambtagnummer. Bilberratiel: Mit Gut und Blut, mit bers und - Gir bas geliebte Baterland. - Diamantratfel:

> Emu Homer Fli eger Immelmann lammer Kranz

### Brieffaften und Rechtsausfunft.

Bebe Anfrage muß mit Ramen und genauer Abreffe bes Ginfenders perfeben fein, auch ift die leute Bezugsbeicheinigung beiauffigen, Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet, Rechts-ansfünfte werben in befonders bringenben Gallen gegen Bei-

ausfünfte werden in besonders dringenden Fällen gegen Beistügung des Rüdvortos idriftlich erteilt.

Tabaldehandlung. Bir nehmen an. daß Sie nur geringe Mengen an Tadafdittern gernret haben und sie nun für den eigenen Gedrauch verwenden wollen und raten Ihnen, die Rächter auf äden oder Weibegerichen aufgureiben und in Schuppen oder auf luftigen Speichern aum Abtrochnen aufgubängen. Beim sie getrochnet sind, so schweren aufgureiben und den großen Rippen balb ans und dringen die Rlätter auf einem von der Sonne nicht beschienenen Orte auf leine Daufen sos einem von der Sonne nicht beschienenen fons. Etrechhanfen), damit sie Sage lang schwiben, wodei sie braum werden (köndars diesen, eine sedoch nicht werden). Alsdann bängen Sie die Blätter wieder, an öden gereicht, sum Trochnen an einem luftigen, von der Sonne nicht beschienenen Orte auf einem luftigen, von der Sonne nicht beschienenen Orte auf einem luftigen, von der Sonne nicht beschienenen Orte an einem luftigen von der Sonne nicht beschienenen Orte auf einem siehen sie der Garung aufgedäufen Tadafdikter mit einer besonderts angesertigten Klüssigkeit, die vielsach ihr Gebeimnis bildet und mit Salzwasser an. Durch das Gären sollen der Ribotingsdalt verwindert und die gebanden aus die Kriegswecken licht verden) abgenommen, auf Bündel gebunden und die Blätter nicht dereden) abgenommen, auf Bündel gebunden und die Stätter nicht dereden die Richter den Gebrauch. Zur Deritellung von Kauchtabal werden die Blätter entsversend geschwieriger.

D. M. in R. Wit Ihren Antrag auf Ariegsweckenbille merden Eie mohl etwas kurtag auf Kriegsweckenbille merden Eie mohl etwas kurtag auf Kriegsweckenbille merden Eie mohl etwas kurtag auf Kriegsweckenbille werden Eie mohl etwas kan indt sowneren.

s. M. in N. Mit Ihrem Antrag auf Ariegswochenbilke werden Sie wohl etwas zu wär kommen, da solche Antrage eigentlich möslicht schon a wei Monate vor der Niederkunft gestellt werden sollen. Sie können es aber immerbin noch nachträglich verluchen, wenigitens für das sweite Ariegskind. Benn Sie in keiner Arankenkasse kind, wenden Sie sich an den Liesenungsverband (Virgermeisterei, Landratsamt) unter genauer Darlegung Ihrer Berhältnisse. Sollte Ihnen dort die Unterkübung verweigert werden, so sollte Ihnen dort die Unterkübung verweigert werden. Die Noresse ist die noch an die Aronprinsessinnenspende wenden. Die Adresse ist Ariegsfinderspende Deutscher Frauen, Privatsanssei der Frau Kronprinsessin, Potsdam.

# Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

Buro und Bentrallager: Goebenftrage Rr. 17,

E. G. m. b. S.

Telephon 489, 490 und 6140.

Bahlreiche Anfragen veranlaffen uns, nachftebend unfere Baren Berteilungsftellen den Mitgliedern bekannt zu geben.

### Wiesbaden:

Bertramftraße	Mr.	9
Römerberg	"	28
Bestendstraße	"	3
Riehlstraße	"	5
Guftav-Abolfftraße	"	17
Dotheimer Strafe	"	74
Dranienstr. Rr. 1, Ede Rh	einstr	
Gneisenauftraße	"	11
Sellmundftraße	"	45

### Umgebung:

Dotheim, Reugaffe	Mr	. 31
Wilhelmftraße	"	23
grauenftein, Dotheimer Strafe	"	24a
Erbenheim, Reugaffe	ii	40
Bierftadt, Schulftrage	"	6
Sonnenberg, Blatter Strafe	"	2
Rambach, Obergaffe	11	8
Maurod, Blagwiefenftrage	"	18
Kloppenheim, Schulftraße	"	15

### Umgebung:

***************************************	
Jaftadt, Mainger Strafe	Nr. 4
Bredenheim, Schulgaffe	,, 103
Wallau, Burgitrage	,, 186
Wehen, Pfarrftraße	n 4
Breithardt, Langgaffe	,, 72
Rudershaufen, Marftrage	// 69
Ullendorf	
Kagenelnbogen, Rengaffe	,, 116

### Ciermarkt

bis 1200 Mart. Biesbaben. 68778

### Kanf-Gesuche

dt. Lumpen, Reutuch, falt, Flafden aller Art, Beinfort., Cirob-Milets ju höchften Preisen

Acker, 7457

Bellrifftr. 21, Sof Raufe Altmaterial

E CH

no. 2a. 16 Pfg., gestricte 1.50, Papier 3. Cin-1.50, Papier 3. Cin-1.50, Edinmagen, Netall gef. 1.61 A. Cauer, Selenen-1.52 Activity 1832. 7203 tr, Meifing, Jinn u. Blei 1864: Chant, Bb. Saufer, 1864: Chant, Briedrich-1864: 1983. \*960 Aufgefammte Saare

Sariftraße 2, Part. du verkaufen

### Bäder! aneimaschine

mverlauien. Die Ma-var nur lurze Zeit in de macht gute Teige. B. 277 an die Ge-delle ds. Bl. 7381

### ergobstbäume Beier Göttel.

Drantinrter Straße, Gernipr.2507

El, Goldparm., Ameria, Dammerstein, Str. 25 Mt., 1400 Rayae, Sorau 91,-2., Langae, Sorau 92,-2., Langansfiraße 2.

flit fappen in all.dentb. Muft.
von 10 Bf. an. Refte für derren- u. Anaben-Ans...
Refte für einzelne Hofen
werden billig verfauft 7346
Faulbrunnenftr. 9 im Laden. Getrag D.-Al eiber fow. Gebrod, Belte, Uebers., Balde, fl. Flaur, bill. Bietenring 10, 4. St. f6631

Derschiedenes

Sch. Grabfreus f. 9 M. a. pt. Sallgarter Gir. 6, b. Sup. f6642

u.billigft mit befrem Leber

= befohlt. ===

Soube werden gratis abge-bolt und gugeftellt.

### Beftes Leder!

Serren-Sobien v. M. 4.00 an Damen-Sobien . 3.10 ... Derren-Abfabe . 1.20 ... Damen-Abfabe 0.90 b.1.00 ... Benabte Coblen 30 Bf. teurer. Rnaben., Mabden., Rinber-fohlen billigft. 6940

Bolle Garautie für nur folibe und belte Arbeit.

Zeinfohlerei "Hans Sachs" Michelsberg 13. Zel. 596

# Helfferich

nur gute Qualitat, 7485 befommen Sie i. b. Coubmaderei

### Eltviller Straße 9. Berb. auf Bunich fof. aufgenag.

器 Capeten 器

Große Auswahl, Reuelte Mufter Ohne Breiserhöhung. Karl Zimmermann, worm. Bulius Bernftein. Martiftrage 12. 7201

## Für Belgien.

Militarfreie, nicht bei oder für Deeredarbeiten tatige aller Mrt, befonbers

Maurer 3immerleute Flechter Schreiner

Bementirer Eisenbieger Beton- und Erdarbeiter

Söchft prämifert

mit Eriten. u. Staatspreifen ift

Peter Göttel's

Cafel- und Wirtschaftsobn.

In groß. Auswahl bei Lieferung frei Saus. f6583 Peter Göttel,

Dbit. Rhabarber- und Gurten-

fulturen. An der Frantfurter Strate, binter b. Eportplat. Zel. 2507

bei gutem Lobn, freier Reife sowie Berpflegung und Untertunft. Spezialgeichaft für Beton- und Montierbau Frang Schifter, Dortmund. Bertreter ift in Biesbaden beim Arbeitsamt, Potheimer Str. 1, ju fprechen. Anfragen find borthin gurichten.

### Handwerker und Erd-Arbeiter

nach ben befetten Gebieten im Beften gefucht, wollen fich melben bei :

Beinrich Biemer, Blücherstraße 40 II. [.

Brima Schmierfeife . Erfaß jetten Chimictetet Glub fette u. vertaufstr., kart icaum. rei v. Sauren u. icadl. Bestand-teilen, tägl. frisch ab Fabrit: 1823 14 faß à 25 Bfd. Inbalt 28 Mt. 150 40 16 73 aeg. Boreinsendung ober Rachn. Deutscher Waren-Großvertrieb, Samburg 6430. Leistungsfäb. Bertreter gesucht!

Grinnerung!

# Serren- und Anaben - Ansige, Sofen, Joppen, Bosener Maniel, Ulfter, Baleiois ulw. fauft man gut u. billig wie immer 7247

# Neugasse 221.

fertigt Ariegersfrau an. Mäßige Breife, ante Berarbeitung, Gild-beine. Beitgebende Garantie für tabellofen Sis. Beste persönliche Referensen. Korfetts werben ge-walch, u. revariert wie neu. 7238 3. Kaiser, Bleichstraße 21, 2.

Wiesbaden, Kirchgasse 24.

Emaillierle

gusseis.

Miliar ifde Gelude, Ein-gaben, Retiam, i. aff. gallen, Schriftfage an arößt. Erfolg an Büro Gulid. Biesbaden, Börthitz 3. Gläus. Daufidreiben zur gest. Einsicht: Nust. in Unterliütgs.- u. Rechts-fachen! 7451

Mm beften und billigften tauft man getragene und neue

Dius Schneider Wwe. Biesbaben, Doditättenftraße 16 birett am Michelsberg.

### Reparaturen

an Schreibmafdinen, Rechen- u. Stopier-Mafdinen werden unter Garantie faub. ausgeführt. 7255 Papierhaus Sutter.

Rirchgaffe 74. Gernipr. 567. Gernipr. 567.



sowie sämtliche Zutaten Gestelle, Seide, Cretonne, Fransen, Perlen etc.

Aniertigung u. neu beziehen zu billigster Berechnung.

Langgasse 19.

Filshüte, Felbel usw. Umpreffen nach neuelten Bormen, billigite Berechnung, f6574 Bleichitrage 40, Barterre.

### **Chebermittlung** ffir alle Stande bistret u. reell

gran Wehner, 7183 Rariftraße 38. 2. Gegr. 1904.

### Reinen Tropfen

### Waffer

läst Dr. Gentners Del-Bachs - Leberpuy Rigrin burch bas Leber bes Schubsengs eindringen bei fort-lausenbem Gebrauch. Eine hauchbünne, bochglänzenbe, durch Basser und Schnee unzerstörbare Wachsschichte bilbet sich auf bem Leber, welche bas Eindringen des Bassers verhindert. Nigrin färbt nicht ab.

Sosortige Lieserung, auch Dr. Gentner's Schubsett Tranolin und Universal-TranoLederfett.

Seerführerplatate.

Sabrifant: Carl Gentner, dem. Fabrit,



Gesetzilch! Sonntags ist das Atelier nur

von morgens 9 bis mittags

2 Uhr ununterbrochen geöffnet

Gesetzlich! Sonntags ist das Atelier nur von morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

vom 14. Oktober bis 1. November

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30×36 cm).

1000 M. zahlen wir demjenigen der nachweist, dass unsere Materialien nicht erstkl. sind.

12 Visites matt 4 Mark. 12 Kabinetts

Bei mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag.

G.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Telephon 1986.

Fahrstuhl.

12 Viktoria Postkarten 1 M Mk. 5 Mark.

Visites

für Kinder 6.00

12 Prinzess 9 Mark.

Rei mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag.

### - Königliche Schauspiele. -

Cambtag, 14. Offober, abende 7 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement. Das Dreimaberlhaus.

Stugfpiel in 3 Aften won Dr. A. M. Billner und Deing Reichert. Mit Benühung des Romans "Schwammert" von Dr. Rubolf Dans Barifd. Magit nach Frang Schubert. Für die Buhne bearbeitet von Deinrich Berte. Im Szene gefest von Derrn Ober-Regiffent Mebns.

Derr Cherer Frang Schubert Morth von Schwind, Maler Aupelwiefer, Zeichner herr Favre Derr herr Behfopf herr von Schend Rupeiwiefer, Jeichner Johnn Michael Bogl, hofopernfanger Graf Scharntorff, banifcher Gefandter Grifton Ticola, Dofglafermeifter Frau Mante Ticola, deffen Frau Dannerf, hatberl, podert. Berr Rodins Chren8 Derr Doppelbauer Gran Fran Pola Rramer . . . . . . . . . . Grl. Roje Dedert,

Brl. Bommer Berr Tefter herrmann Berr Undriano Derr (Earl Rumme Großmäller Strl. Gran Beiferih , Brl. Roller grl. Mirich herr Epleg herr Rerfing

Rrautmeyer, Inspetior ... Derr Nerting
Bollssinger ... Derr Schuf, Derr Rrengwieser
Damen und Derren der Gesellschaft, Gatte, Mägde, Kinder, Grenadiere usw.
Der erfte Alt ipsett im Dose von Schuberis Bohnhans, der gweite in Tickoll's Bohnung, der dritte am "Flagt" in diehing.
Ort der Daudlung: Bien. — Zeit: 1896.
Mufifalische Leitung: Derr Appelmeister Robber.
Spielleitung: Derr Cher-Registenr Medus.
Einrichtung des Bühnendildes: Gerr Maschinerie-Ober-Inspetior Schleim.
Einrichtung der Trachten: Derr Garderobe-Ober-Juspetior Geper.

Gube nach 10 Uhr.

Sonniag, 15. Oftober, abende ? Ufr. Bei aufgehobenem Abonnement.

Oberon. Große romantliche Been-Oper in 3 Alien nach Bielands gleichnamiger Dichtung. Mufit von Carl Maria von Beber. — Biesbabener Bearbeitung.
Gefamientwurft: Georg von Salfen.
Melodramatifche Ergangung: Josef Schlar. — Poeffe: Josef Lauff.

Ende 10.15 Uhr.

Montag, 16., abends 7 Uhr, Abonnement D.: Ontel Bernbard. — Diendrag, 17., abends 7 Uhr, Abonnement B.: Das Treimdberlhoud. — Mittwoch, 18.: 1. Sumphonic-Kongert. — Donnerstag, 19., Ab. G.: Der Balfenschmied. — Freitag, 20., Ab. B.: Wie es Ench gesällt. — Samstiag, 21., bei anigehobenem Abonnement: 1. Gaithiel des Kal. Kammeritangers Herrn H. Hablowfer: Die Meisterlinger von Kürnberg. — Sonning, 22., bei aufgeh. Ab.: Das Dreimäberthaus. — Montag, 28., Ab. A.: Die Kibelungen (1. und 2. Teil). — Dienstag, 24., bei aufgehobenem Kbonnement: Jweites und lehtes Gastipiel des Kal. Kammeritangers herrn Hermann Jadlowster: Margarete.

Rirdgaffe 18 Lichtspiele Ede Luifenftr. Ab heute: Ut- und Alleinaufführung bes neuen Gerie 1918/17

### tuartWebbs



### "Die Reise ins Jenseits"

bas verbluffenbite Detettiv Drama in 4 Mften. Das verblüffendste Deteltiv Drama in 4 Aften.

Genst Reicher" der Meister auf diesem Gebiete in der Hautrolle. — Gewaltig im Ausbau, verblüffend in der dandlung, zeigt bier der große Meister eine neuartige Arbeit, die den Zuschauer sofort fesielt und belle Bewunderung abringt.

Außerdem: Großer Lustwiel-Schlager

"Frau Annas Pilgerfahrt"

2 Atte! Entzüdendes Lustviel. 3 Atte!

Anna Müsler Linke" und "Albert Baulig" in der Gauptrolle. — Gerner: Glänzendes Beiprogramm und die neuelten Ariegsberichte.

Grifflaffige Rufit . Rapelle !

### Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, 15. Oktober: Nachm. 4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Oper "Rienzi" R. Wagner Rubinstein 2. Valse caprice Mayerbeer 3. Ballscene

4. Fant. a. "Tiefland" d'Albert 5. Scherzo aus der Es-dur-Bruch Symphonie Andante religiosa Kwat 7. Fantasie a. "Aida" Verdi.

Stadtibeater Franklurt a. D. Opernhand. Samding, 14. Oft., abends 7 Ubr: Die Zauberflote.

Reues Theater Franffurt a. M. Der Mbgott.

Kinephon Taunus. Bom 14.—16. Oltober 1916: Sella Moia in ihrem beiten Schaufpiel Der Weg der Tranen. Friti's toller Ginfall mit der befannten Berliner Conbrette Madge Leffing. Glangendes Luftipiel.

Thalia-Theater. Richgoffe 72. Rernipreder 6137, Bornehmit. u. größt. Lichtipielbs Bom 14.—17. Oftober: Erliaufführung! Dora Brandes.

Drama in 4 Aften. Der Bericonerungeberein.

### === Refideng= Theater. ==

Cambtag, den 14. und Conntag, den 15. Oftober. Aben Erfte Borftellung im Ring hiftorifder Luftfpiele. Donna Diana. Michig I De

Luftspiel in 4 Anfgigen von Moreto-Beft. Gur das Reiben, Ti-eingerichtet von Er. herman Rauch. Spielleitung: Dr. hern fin Don Diego, souverainer Graf von Barcesona heinrich Raua Dunna Diana, Erhpingessin, seine Tochter . Agned hammen Margarete Boff Bilbelm Churin

Erich Miller Grip Rleinfe Befretar und Bertrauter der Bringeffin Moretta, .

Rammermabden ber Pringeffin Der Schauplay ift in Barcelona. Ende 9.30 Uhr. Radmittags 3.31

Sonntag, ben 15. Offeber.

Stein unter Steinen. Schauspiel in 4 Alten von hermann Gubermann. Spielleitung: Bevdor Brühl. Ort ber handlung: Berlin. — Jwijden dem 1. und 2. Atte liegen Wochen, zwijchen den übrigen Alten je ein Tag.

Enbe 6 Uhr

# MONOP

Wilhelmstr. 8 Lichtspiele Wilhelmstr. 8

Heute und morgen: Opfer der Leidenschaft Ein packendes Grosstadt-Drama in 4 Akten.

Im "Nachtfalter"! Ein verhängnisvoller Fund!

Erst-Allein-Aufführung!

Die beste Filmkomödie des Jahres! Ein köstlicher Schwank in 3 Akten. Rentier Protzig . . Personen u. a.

Anna, Köchin (Residenz-Theater, Berlin)
Lisette, Kammerjungfer Anna Müller-Lincke
Anton, Hausdiener Henri, Kammerdiener Rich Senius (Hedda Vernon-Serie 19161) . K. Gotho n \*1049

Kaffee "Berliner Hof" Ecke Wilhelmsrasse

Taunusstrasse 1

7463

Wiederbeginn

der beliebten

Künstler-Konzerte

ab Sonntag, den 15. Oktober 1916, täglich nachmittags von 1/25-1/27 Uhr u. abends von 1/29-11 Uhr.

Einzig in Wiesbaden Damen-Orchefter im Erbpring, 7320

Mauritiusplag.

Bormals "U Täglich von 7 Uhr abends: Marttftraße 26.

Schwalbacher Str. 57 am Michelsberg. Von heute bis Dienstag Erstaufführung:

Kunstfilm in 4 Akten.

Lustspiel in 2 Akten mit Anna Müller-Linke.

2 Akten usw. usw. 7486

Aachener Lotterie für des Enbrerheits Ziehung 20.

u. 21. Oktober

Lose à 2 Mk. Porto u. Liste

Amtenbrink

Köln a. Rh., Schildergasse 30 Ruch zu haben in allen durch Plakate erkennti. Verkaufsstellen. Hier zu haben: 7288

Carl Cassel, Kirchgasse 54. J. Stassen, Kirchgasse 51. Karl Klein, Bahnhofstr. 16.



inalia: i ned Kirchgasse72. Tel.6 Vornehmstes und gröss

Lichtspielhaus! Vom 14.-17, Oktober Neue Asta Nielsen - S 1916/17 (Zweiter Fl

Erstaufführung! Dora Brance

Drama aus dem Künsi leben in 4 Akten m

Asta Nielsen Asta Nielsen zeigt sie

diesem Drama au vollen Höhe ihrer Ka Ihre vollendete Dars lung erzielt bei die hervorragenden einenaussergewöhn Triumpf. Der

Verschönerungsverei Lustspi Henni Weise.

Neueste Kriegsbilder Eiko erste Wochs.

Karlsruher Friedrichftrafte 4 Bon heute an

frifcher fliker Apfell In jedem Hall wo gute Musik gepfler sollte auch die Königin a strumente zu finden 43 fmoniums bes. auch 3 fmoniums Bes. auch

Jederm, ohne Notenken 4 st, spielb. Jllustr. Kat. Aloys Maier, Hofl., Fa Der erfte pratific

Deutschlands, P. H. Schmit

bat sich ient bier. Batte.
B., niedergelassen, und ih Saus. Fabrit. Datele Geschätistinbaber ein felt gezief. Bericherung bie Reinigung if jakte sie, niedrigke Jehrsteingenen ist Einzelreinigungen ist Auch auswärts ober

### Ritteilungen aus aller Welt.

bet erfidt. In dem fächlichen Orte Borin bei bem B. E." aufolge, vier Rinder des Gefchirr-bard Baumgart im Alter von zwei Monaten ren in ber elterlichen Wohnung infolge eines

dunnglid in Freiburg. Aus Freiburg i. B., wird uns gemelbet: Gestern 9½ Uhr abends gen ber elettrijden Strafenbahn am Neber-Gunterstalftraße und ber Dollentalbahn, ber die geichloffenen Coranten nicht beobachtet nen nach dem Sollental fahrenden Bing. Der immagen wurde gertrammert. Der Stragenbahn-te ichwer, ein Schaffner und ein Infaffe leicht

### Sport bes Sonntags.

erennen. Unter ben rennfportlichen Greigniffen is des Binterfavoriten, ber mit einem und 37 000 Mart ausgestatteten Sweijabrigene und 37 600 Weder ausgepatieten Zweisäbrigenter 1600 Meter, fommt die bedeutendste und
tebte Prüfung des jüngken Jahrganges zur
d. Das fleine, aber auserleiene Feld besteht
twa (Rastenberger), "Npeiba" (Oleinif), "Kornurchfald), "Jubelruf" (Bleuler), "Rajesta"
"Lagistus" (Schäffe) und "Signoresti" (O. Der in diesem Rennen sieggewohnte Stall Op-lanelt anftelle des in Frankfurt abermals ent-"Dolman" die Saphir-Tochter "Kornblume", die "Fattaro" im Hoppegartener Stutenbiennial. er nicht genannten "Catfaro" trägt die Gewin-forfter Ariteriums, "Apeiha", die dann im Re-nen von "Immerdar" überraichenderweise ge-wurde, die Hanielichen Farben. "Inbelruf" unter-tranflutter Oftoberpreis gegen "Ladn Festa" und war in diesem Rennen Bierter, mabrend sein und "Signorelli" im Niederwaldrennen seine durch Ausbrechen verscherate, "Majefia" war im ter Sailon aweimal erfolgreich, auleht im August effarter Preis von Schwanheim nur Dritte binter

"Bubelruf" und "Brobfinn". Die Gradigerin "Averfion" lief im Breis von Delenental ju Bien ein ausgezeichnetes Rennen und befiegte bann im Frantfurter Landgrafen-Rennen ben allerdings im Sewicht frart benachtefligten "Mo-retto". Die Stute wird in biefem Stalle iebr bod gebal-ten und fiebt feit langem für ben Preis bes Binterfavoriten in Reserve. Wir sehen awar in Aner's des estitersavoriren in Reserve. Wir sehen awar in Aner's on die Siegerin und erwarten "Jubelruf", "Noeiha" und "Kornblume" auf den nächsten Pläten, schwerlich aber wird die Graditzerin bei dem Reblen der guten Deugste im Rennen auch den Wintersavoriten für das nächte deutsche Derby abgeben. — In der ameiten Deutstumputer dem Chamart Bannen und Wintersavoriten für bas nächte beutsche Derby abgeben.
In der zweiten Hauptnummer, dem Chamant-Rennen von 20000 Mark, kann sich "Antivari" von seiner Franksurter Riederlage rehabilitieren. Der hengs hat in erster Linie "Carneol", "Circe" und "Meridian" gegen sich. — In den übrigen Rennen bestiben "Feierabend", "Ganter", "Kämpfer", "Lucarne" und "Karlchen" gute Aussichten.
Die Rennen zu Minch en ind wegen der Trauer um König Otto von Bayern auf den 18. Ottober verschoben worden. — In Berlin-Mariendoch bie Trahrennen mit der Eutscheidung des Großen Preises Trabrennen mit der Enticheidung des Großen Preises von Berlin im Berte von 25000 Mart ibren Fortaung. Die Enticheidung jollte fich amilden "Bertha Prince", "Rafael" und "Tolltiriche" abipielen.

In Fortsehung der Meifterschaftsspiele empfängt am morgigen Sonntag der Sport-Berein Bieshaben auf seinem Sportplat an der Frankfurter Strafe den Fußballverein Frankfurt. Es dürfte ein sportlich interesianter Kampf werden, da Frankfurt mit fast allen seinen alten Ligakampen antritt. Das Spiel beginnt puntlisch um 3 Uhr.

### Lette Drahinachrichten.

Reine Dienitpflicht für Jeland.

Rotterdam, 14. Oft. (Bolff-Tel.)

Det "Dienme Rotterd, Conn." meldet aus Bondon, daß "Daily Rems" sufolge ber Lordleulnant von Frland Bord Bimborne, Staatsfefretar Dute und die Mifitarbe-

borden Frlands ber engliichen Regierung mitgeteilt batten, bag die Einführung ber Dienftpflicht in Frland nicht amed. mäßig und politiich unverftändig mare. "Dailn Rems" bemerft bagu in einem Leitartifel, bag bamit die Bropaganda für die Dienftpflicht in Frland erledigt fet.

### Beanderte Barole für Die italienifche Breife.

Bern, 14. Oft. (Bolif-Tel.)
Der italienischen Breffe ist eine amtliche Denkschrift über die Stellung Italiens zur Frage der grieschichen Intervention zugegangen. Sie steht im Widerspruch zu der seitherigen Haltung der italienischen Bläter und sautet: Die in der Presse erschienene Rackricht, die auch in der ausländischen Bresse ein Echo gesunden dat, wonach Italien sich früher und jeht einer griechischen Intervention an der Seite der Allierten widerseht babe, ist vollkändig unbegründet. ift pollftandig unbegrundet.

### Abgelehnte U-Boot-Interpellation.

Bien, 14. Oft. (Bolff-TeL)
The Gin Funkspruch meldet aus Madrid vom 12. Oftober:
Im Senat lehnte Ministerpräsident Romanones die Beantwortung einer Interpellation über die Torvedierung spanischer Schiffe ab. Er versprach jedoch, sie an einem societen Zeitpunkt zu beantworten. Er empfahl den Levante-Reedereien die Biederausnahme des Schiffsverkehrs aus patriotischen Kücksichten.

Berantwortlich für Palitit und Feulation: B. G. Eifenberger, für ben Abrigen redaftionellen Teil: Dans Dunete. Für ben Inferatenteil und geschäftliche Mittellungen: Cart Rofiel. Camtlich in Biesbaben. Drud u. Berlag ber B tesbabener Berlags. Anhalt G. m. b. D.

### Boransfichtliche Bitterung für Countag, 15. Oktober.

Unverandert. Bechfelnde Bewölfung. Borwiegend troden.

Bafferfiände am 18. Oft.: Hiningen 2.50, Kehl 3.30, Strafburg 3.31, Mannheim 4.80, Mains 1.96, Bingen 2.72, Kbeingau 3.27, Koblens 3.50, Köln 3.71, Konftans 4.18 Met.

Biesbadenet Aronen-Gold bas bevorzugte ingliche Gausgetran



Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung!

Am 20. September fiel bei einem Sturmangriff nach 22 monatlicher treuer Pflichterfüllung unser lieber, hoffnungsvoller einziger Sohn, Bruder und Schwager der

Bautedniker

im Füsilier-Regiment von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80, 3. Komp.

im Alter von 25 Jahren.

In tiefem Schmerze:

Kgl. Bahnhofs-Aufseher Wilh. Heckelmann Lisette Heckelmann geb. Reinhardt Pauline Krauss geb. Heckelmann Landsturmmann Krauss, z. Zt. in Wiesbaden.

Eiserne-Hand, 14. Oktober 1916.

£6643



Wie zuwersichtlich klang doch immer, Wenn du uns schriebst "Auf Wiedersehn"! Du glaubtest selbst es nie und nimmer, Dass wir uns niemals wiedersehn. So ruhe sanft, du lieber guter Sohn und Bruder, Du starbst als Held fürs Vaterland, Wer dich gekannt in delnem Leben, Der drückt uns stumm nur noch die Hand;

Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, dass am 21. September d. Js. unser lieber, unvergesslicher Sohn und Bruder

# **Emil Schmitt**

Gefreiter im Infanterie-Regiment Nr. 87, 9. Kompagnie

bei den schwerem Kämpfen uns im blühenden Alter von 23. Jahren durch den Tod entrissen wurde.

lm tiefsten Schmerz:

Adolf Schmitt I. u. Frau Auguste geb. Ruf. Amalie Schmitt.

Auringen, den 14. Oktober 1916.

ъ8810

Gegründet 1884 Mitgliedern machen wir die traurige Mitteilung iser treuer Kamerad Wilhelm Hirsch. Offizierteter und inhaber des Eisernen Kreuzes, im Kampfe Vaterland gefallen ist. Die Leichenfeier findet Sonain 15. d. Mis., vormittags 9 Uhr, in der Trauerhalle des Friedhofs statt, anschliessend daran Ueberführung nach Bord-Friedhof. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Der Vorstand.

son ber Bentral-Ginkaufsgesellschaft gelieferien auslan-

Hau

HIM

16.

19, den 16. und Dienstag, den 17. Oktober

Abgabe ber Gier erfolgt gegen Gierfarte Gruppe 6 b. Preis der Gier ift von der Bentral-Gintaufsgesell-mi 32 Pfennig für das Stück festgesett.

Berfaufegeiten bausbaltungen mit Unfangsbuchftaben:

Montag, vorm. 8-101/2 Uhr nachm. 3-5 R-S M-Q Dienstag, vorm. 8-101/2 ", E-H A-D 101/2-1 "
101/2-1 "
Rundenschein und die Broiansweistarte find den Bertorzuseinen, damit fie feststellen können, ob der Käufer

daufsftelle fiberhaupt und mabrend ber betreffenden en tanfberechtiat ift. beben, ben 12. Oftober 1916.

Der Magistrat.

### Sahrrad-Bereifungen. Ablauf der Meldefrift am 15. Oftober 1916

Es wird noch einmal barauf aufmerklam gemacht, bag nur bielenigen Bereifungen nicht au melben find, beren Beiterverwendung von ber Polizei erlaubt worden ift und swar be-sieht fich die Erlaubnis sur Weiterbenutung in jedem einzelnen Gall nur auf eine Garnitur von 2 Schläuchen und 2 Deden. Refervebereifungen finb melbepflichtia.

Gerner wird darauf aufmerklam gemacht, bas auch alle Babrradbereifungen von abwefenden Gigentumern, alfo auch von ben zum Militärdienft eingesogenen Berfonen angemeldet werben miffen und swar von benienigen Berfonen, welche diefe Fahrradbereifungen in Gewahrfam baben.

Der Dagiftrat.

### Befannimadung.

Der Berfauf von Blumen und Rraugen por ben Fried-bofen ift nunmehr in folgender Beife wieder angelaffen morden: Er barf ftattfinben:

1. am Muerheiligentage, 2. am Muerfeelentage,

3. am Totenfest, 4. an je einem biein Gesttagen unmittelbar voransgebenben Bochentage,

5, am Tage por Beibnachten. Beginglich ber Berfaufogeit find im übrigen, soweit Sonntage in Betracht tommen, die dieserhalb von bier aus alliabrlich su veröffentlichenben befonberen Befanntmachungen an beachten.

gen zu beachten.
Es werden nur hiefige Berfäufer augelassen. Gesuche um Zuweisung von Berfaufskönden sind an das Afziseamt zu richten. Die seitens dieser Stelle ausgesertigten Erlaudnissicheine sind der Admiglichen Bolizeidirektion, zwecks Erteilung der orispolizeisichen Genehmigung, vorzulegen. Den Anordnungen der mit der Plahanweitung und Beaufsichtsaung betrauten Afzise- beziehungsweise Polizeideamten ist unweigerlich Folge zu leisten.

Biesbaden, den 11. Oftober 1916.

Biesbaben, ben 11. Oftober 1916. Der Boligei-Prafident.

v. Shend,

### Familien: Drucksachen werden schnell und preiswert angefertigt in der Druckerei der Wiesbadener Verlagsanstalt, Nikolasstrasse 11.

Einige taufend Paare Spalt=, Wichs= u. Rindlederstiefel fehr billig.

Kuhns Schuhgeschäfte, Bleichstraße 11.

Connenberg. - Befannimadung. Berfonenbestandsaufnahme.

Die Aufnahme bes Bersonenstandes im Semeindebesirk Sonnenberg für die Einfommen- und Ergansungssseuer-Beran-logung des Steueriahres 1917 findet am Montag. den 16. Ottober stat und zwar gelangen Danslisten zur Ber-16. Oktober statt und swar gelangen danslisten zur Berwendung. Die Formulare werden den Danshaltungsvorständen rechtseitig sugehen. Die Ausfüllung hat nach dem Stande am 16. Oktober 1916 zu erfolgen, mit der Naßgabe, daß auch alle im deere stebenden Sommenberger Einwohner aufzweichnen sind. An diesem Tage werden die Listen wieder aus nehmen sind. An diesem Tage werden die Listen wieder von Beiterungen und Rücktragen die Listen sorsfältig auszusstüllen sind. Insbesondere sind die Danshaltungsvorstände gehalten, darauf zu achten, das die Dansnammern, die Konsession und die Staatsangeboten sind ie Dansnammern, die Konsession und die Staatsangeboten geroficket, den mit der Aufsticken sind sämtliche Bersonen perpflicket, den mit der Aufst fibrigen find familiche Berfonen verpflichtet, ben mit der Auf-nabme bes Berfonenstanbes betrauten Beamten die geforberten Musfilmfte au exteilen.

Wer für die Zwede seiner Haushaltung oder bei Ausidening seines Berufes oder Gewerbes andere Personen bauernd
gegen Lohn oder Gehalt beschäftigt, ist verpflichtet, über das
Einkommen, sofern es den Betrag von iährlich 3000 M nicht
iderteigt, auf Berlangen Auskunft zu erteilen.

Wer die von ihm geforderte Austunft verweigert, oder obne genügenden Entschuldigungsgrund in der gestellten Frist gar nicht oder unrichtig oder unvollständig eriellt, wird wit Geldstrafe dis zu 300 Mark bestraft.

Connenberg, ben 4, Oftober 1916.

Der Bürgermeifter, Budelt

# Enorme Auswah

# Neuester Kostüme und Mäntel

von besonderer Preiswürdigkeit.

### Jacken-Kleider

Damen- und Backfischgrössen, neueste Aus-führung, gute Stoffe, in blau, braun, grün, schwarz und modernen Farben . . . .

### Jacken-Kleider

feinste Verarbeitung aus la. Stoffen auch Sammet, neue kleidsame Formen auch mit Pelzbesatz in allen Farben und Weiten

78. 95. 125. 185.

### Herbst u. Wintermäntel

Damen- und Backfischgrössen, aus nur guten und praktischen Stoffen, neue kleidsame Formen, in lang und % lang

# Bezugscheinfreie

Samt- und Plüsch-Mäntel

flotte jugendliche Formen u. solide Glockenformen für ältere Damen, in eleganter

### Kinder-Mäntel

in Samt, Astrachan, einfarbig und karlerten Stoffen, moderne Glockenformen und Gürtelgarnituren für jedes Alter. . . . . .

### Seiden-Blusen

aparte Fassons in allen modernen Farben

### Jacken-Kleider . . . . von Mk. 35. - an Herbst- u. Winter-Mäntel von Mk. 22.- an

Kinder-Mäntel . . . . von Mk. 12 -- an Kostüm-Röcke u. Blusen von Mk. 7.50 an

Besichtigen Sie unsere Ausstellung moderner Damen-Hüte und Pelze.

# nk8.

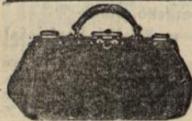
## Ihr eigener Schaden

ist es, wenn Sie bei den teuren Zeiten nicht die Gelegenheit ergreifen, billig einzukaufen.

### Schuhhaus Deuser

Wiesbaden, Bleichstrasse 5 neben Hotel Vater Rhein.

- Wohnungs-Einrichtungen! Schlafeim., Wohn-, Herren-, Speiseeim., Salone, Küchenlager, einselne Möbelstücke, Poleter-Sessel, Sofas in bek. guter Qualität. Weyershäuser & Rübsamen Wiesbaden & Röbelfebrik & Guisenstrasse 17.



Schu iranzen Blusenkoffer Handtaschen Portemonuaies Rucksäcke. Acusserst billige Preise.

H. Letschert, 10 Paulbrunneustrasse 10.

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G. m. b. H. Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn.

Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver-:-: zollungen. — Rollfuhrwerk. :-:

Bureau: Südbahnhof Telephon 917 u. 1964.

### Neuheiten | bezugsfreier Stoffe

Rostume, Kleider, Mäntel, Blusen

noch zu günstigen Preisen empfiehlt

Christine Litter Alleeseite.

In ber neu eingerichteten

中,这种名的数字,就是一个自己的是否的数据的数据。

fteben

### vermietbare Schranffächer

gur Aufbewahrung von Bertpapieren und ttrfunden in allen Großen gur Berfügung bes Bublifums. Insbesonbere fei auf bie

### kleinen Schrankfächer

gur Aufbewahrung von Spartaffenbuchern und fonftigen Urtunden hingewiesen, bie ju maßigem Breis abgegeben werben.

Direktion der Raffanifden Landesbank.

# Volksbildungsverein zu Wiesbaden E. L.



Slicke und Hähfchule.

Diefe Boche beginnen neue Behrgange im Rliden, Raben, Umandern u. Ausbeffern bon Rleidungoffuden, Bufdneiden u. Uns fertigen bon Leibmafche - und gwar für bie in ber Cubhalfte ber Ctobt mohnenben Teilnehmerinnen Donnerstag, den 19. Oftober, nachm. 5 Uhr in einem Zimmer ber faufm. Fortbildungsfcule, Dotheimer Etr. 9 u. für die in der Nordhälfte wohnenden Freitag, den 20. Oftober, nachmittags 5 Uhr in der Schule an der Lehrftraße.

Das Chulgeld (2 Mt. fürs Salbjahr) ift bei ber Anmelbung entrichten. Bebürftigen wird basfelbe gern erlaffen.

Anmeldungen nehmen entgegen für ben Kurfus in ber Behrftragenschule: Frau Schulrat Müller. Gustab-Abolf-Straße 7 und herr Direktor Victor. Taunusstraße 12, für ben Kurfus in ber Dotheimer Straße: Frau Mölnel, Bismardring 16 und Fraulein Ried, Rieffftraße 21e.

Biesbaden, ben 15. Dfrober 1916.

Der Borftand. 3. M.: M. Gogel.

### Mauergane 12. Telephon 3033,

Drima Leber, feine Mafchinenarbeit, Sanbarbeit. Bur genabte Gobien fein Preisaufichlag.

für Damen, herren und Rinder in allen Arten und Ausführungen au befannt billigen Breifen

Markth Schuhhaus Sandel Markinga

Pramilert Gold, Medail'



Paul Rehm, Zahr Friedrichstrasse 50,L

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Hervtöten, Pierz Zahnregulierungen, Künsti. Zahnersatz in div. Ausführungen Sprechst.: 9-6 Uhr. Telefon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins

Dr. med. Paula Selig

Aerztin für Frauen und Spezialärztin für Kindering beiten. Verzogen nach Rheinstr. 59 I. (Ede Ste bacher Strasse).

### Vergrösserungen

nach jeder kleinen Photographie od. aus jedem Gruppen Einrahmungen jeder

werden gut und billigst ausgeführt. - Besprecken Besichtigung ohne Kaufzwang.

Frieda Simonsen, Rheinstrasse

### Erite Cehr-Anftalt für Damenfdneld

Mm 16. Oftober beginnt ein Rurfus im Beidnen, Bufdneiben und praftifden Arbeiten nad an Methode. Es tann iebe Dame, auch die unbegabte tigfeit die eleganteften Roftlime anfertigen. Daner be Bochen, jebe Boche 6 Stunden. Breis 15. A. Bollit Sr. Kath. Rößler, afad. geb. Behrer., Markit.

Zuschneide = Lehranstall Marie Wehrbein, Michelebers

Bom 1. Ottober ab : Mauritiusftraße 7, IL (Bett Unterricht im Rahnehmen, Rufterzeichnen, Suichntstertigen von Damen- und Kinderkiebern, Jadeitstbevetisch und praftisch erteit. Garantie für aufet An einem Abend-Aursus können noch Schülerinnen ist Bierwöchentlicher Publurfus 15 Mart.